

MICHAEL DÜBBERS

Christologie und Existenz im Kolosserbrief

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

191

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber/Editor
Jörg Frey

Mitherausgeber / Associate Editors
Friedrich Avemarie · Judith Gundry-Volf
Martin Hengel · Otfried Hofius · Hans-Josef Klauck

191



Michael Dübbers

Christologie und Existenz im Kolosserbrief

Exegetische und semantische Untersuchungen
zur Intention des Kolosserbriefes

Mohr Siebeck

MICHAEL DÜBBERS, geboren 1968; Studium der Theologie in Marburg, Tübingen und Kiel; 2002 Promotion; Pastor in Sülfeld.

ISBN 3-16-148608-0

ISSN 0340-9570 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe)

978-3-16-157056-8 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Druckpartner Rübemann GmbH in Hemsbach auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Schleipen gedruckt und von der Buchbinderei Schaumann in Darmstadt gebunden.

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist im Sommer 2002 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen als Dissertationsschrift angenommen worden. Für die Veröffentlichung wurde sie gekürzt und an einigen Stellen überarbeitet.

Mein herzlicher Dank gilt vor allem Herrn Professor Dr. Gert Jeremias. Von ihm habe ich durch Seminare und Diskussionen wichtige Impulse für die Erschließung neutestamentlicher Texte erhalten. Er hat mich auch dazu ermutigt, eine Dissertation über den Kolosserbrief zu schreiben, die der Leitfrage gewidmet ist, in welchem Verhältnis die Christologie und die Soteriologie im Kolosserbrief stehen. Mit viel Geduld, wohlwollend und zugleich in kritischer Auseinandersetzung hat er das Entstehen der Arbeit begleitet und unterstützt.

Herzlich danke ich ferner Herrn Professor Dr. Otfried Hofius, der eines der beiden Gutachten erstellt hat. Er hat mich während des Studiums theologisch maßgeblich mitgeprägt, und ich habe ihm wertvolle Anregungen zur Exegese des Kolosserhymnus zu verdanken.

Für die Aufnahme der Arbeit in die zweite Reihe der *Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament* danke ich dem Herausgeberkreis sowie dem Verleger, Herrn Dr. h.c. Georg Siebeck. Ebenso gilt mein Dank der Dr.-Julius-Gmelin-Stiftung, die das Entstehen dieser Arbeit durch ein Stipendium gefördert hat, sowie Ariane Dübbers, Angelika Melches, Dorothea Melches und Dr. Jörg Schneider, die mich beim Korrekturlesen der Arbeit unterstützt haben. Ganz besonders danke ich darüber hinaus meiner Frau Rebekka Dübbers. Sie hat das Entstehen der Arbeit von Anfang an begleitet, hat mich immer wieder auf dem Weg bestärkt und durch ihre kritischen Rückfragen zugleich zum Gelingen der Arbeit beigetragen.

Schließlich möchte ich meine Eltern Klaus und Sigrid Dübbers nennen: Ohne ihre vielfältige Unterstützung wären weder meine theologische Aus-

bildung noch die Arbeit an der Dissertation möglich gewesen. Ihnen ist deshalb dieses Buch in Dankbarkeit gewidmet.

Sülfeld (Holstein), im Advent 2004

Michael Dübbers

Inhalt

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Einleitung</i>	1
A. Grundaussagen der Kolosserbriefexegese zur Christologie	1
B. Grundlegende Annahmen der bisherigen Hymnusauslegung	4
1. Der hymnische Charakter von Kol 1,15–20	4
2. Die literarkritischen Rekonstruktionen des ‚Urhymnus‘	8
3. Die traditionsgeschichtliche Zuordnung des ‚Urhymnus‘	12
4. Die Interpretation des ‚Urhymnus‘ durch den Verfasser des Kolosserbriefes	15
C. Anfragen an die herrschaftschristologische Hymnusexegese	17
1. Der literarkritische und traditionsgeschichtliche Zirkelschluß	18
2. Der fehlende Bezug zum Kontext	20
3. Die generelle methodische Problematik	24
<i>I. Prinzipien einer linguistisch verantworteten exegetischen Methodik</i>	26
A. Einleitung	26
1. Die neutestamentliche Exegese und die Sprachwissenschaft	26
2. Das Verhältnis von sprachlichem Zeichen und Bedeutung	30
B. Die älteren Theorien der Sinnkonstitution (Wortsemantik)	32
1. Bedeutungskonstitution durch Referenz auf einen universalen Begriff	32
2. Bedeutungskonstitution durch die Wortgeschichte	38
3. Bedeutungskonstitution durch semantische Relationen	40
4. Bedeutungskonstitution durch semantische Merkmale	43
5. Die generelle Problematik der wortsemantischen Ansätze	45
C. Die Entwicklung einer kontextuellen Semantik	49
1. Der textuelle Kontext als sinnkonstituierende Größe	49

2. Der kommunikative Kontext als sinnkonstituierende Größe	51
3. Der epistemische Kontext als sinnkonstituierende Größe	56
4. Die Bedeutungskonstitution aus sprecherbezogener Sicht	62
D. Prinzipien einer explikativen Semantik	65
1. Die Rahmenbedingungen der Interpretation	65
a) Die Rahmenbedingungen im Blick auf den Autor	65
b) Die Rahmenbedingungen im Blick auf den Rezipienten	67
2. Prinzipien einer kontextuellen Textinterpretation	70
a) Definition und Aufgaben wissenschaftlicher Textinterpretation	70
b) Praktische Prinzipien einer kontextuellen Textanalyse nach Titzmann	71
c) Weitere Fragestellungen (im Anschluß an die Textinterpretation)	76
3. Das Verhältnis zwischen der diachronen und der synchronen Exegese neutestamentlicher Texte	77
4. Ausblick auf die Interpretation des Kolosserbriefes	81

II. Interpretation des Kolosserhymnus (1,15–20) im Kontext des ersten Briefhauptteils (1,12–2,5)

A. Exegese des Hymnus (1,15–20)	84
1. Die Abgrenzung, Einordnung und Struktur des Textes	84
a) Abgrenzung und Einordnung von Kol 1,15–20	84
b) Die Struktur von Kol 1,15–20	86
2. Interpretation der ersten Hymnusstrophe (1,15–16)	92
3. Interpretation der Zwischenstrophe (1,17–18a)	102
4. Interpretation der zweiten Hymnusstrophe (1,18b–20)	110
5. Zusammenfassung: Der christologische Leitgedanke des Kolosserhymnus	128
a) Paraphrase des Hymnus	128
b) Der christologische Leitgedanke des Kolosserhymnus	129
B. Exegese von 1,12–14 und 1,21–23	130
1. Anmerkungen zu Abgrenzung und Struktur der beiden Abschnitte	130
2. Interpretation von 1,12–14	133
3. Interpretation von 1,21–23	147
C. Exegese von 1,24–2,5:	
Das Heilswort als Begründung der ἐκκλησία	157
1. Anmerkungen zu Abgrenzung und Struktur des Textes	157

2. Interpretation von 1,24–2,5	158
D. Zusammenfassung	176
<i>III. Die Verbundenheit von Christologie und Existen als</i>	
<i>Leitgedanke des zweiten Briefhauptteils (2,6–3,15)</i>	178
A. Exegese von 2,6 f.:	
Das christusgemäße Leben als paränetisches Grundanliegen	178
1. Die Abgrenzung, Einordnung und Struktur des Textes	178
2. Interpretation von 2,6 f.	182
3. Interpretation von 1,9–11: Die Aufforderung zu einem περιπατεῖν ἀξίως τοῦ κυρίου als die paränetische Intention des Kolosserbriefes	191
B. Exegese von 2,8–3,4: Die existentielle Verbundenheit der Adressaten mit Christus als das entscheidende Argument wider die Philosophie	196
1. Die grundlegende Warnung (2,8)	196
a) Abgrenzung, Struktur und Einordnung des Textes	196
b) Interpretation	199
2. Die Begründung (2,9–15) – der erste Schritt (2,9 f.)	211
a) Abgrenzung, Struktur und Einordnung des Textes	211
b) Interpretation	213
3. Die Begründung (2,9–15) – der zweite Schritt (2,11–15)	221
a) Abgrenzung, Struktur und Einordnung des Textes	221
b) Interpretation	225
4. Die Schlußfolgerungen (2,16–3,4). Kurze Darstellung	262
a) Anmerkungen zu Abgrenzung und Struktur des Textes	262
b) Überblicksartige Interpretation von 2,16–19	265
c) Überblicksartige Interpretation von 2,20–3,4	275
d) Zusammenfassende Skizze der Argumentation wider die Philosophie	284
C. Die Existenzverbundenheit als Prinzip der Paränese (3,5–15) ...	287
1. Anmerkungen zu Abgrenzung und Struktur des Textes	287
2. Überblicksartige Interpretation	289
<i>IV. Die Intention des Kolosserbriefes</i>	306
<i>V. Paraphrasierende Übersetzung von Kol 1,1–3,15</i>	311

Literaturverzeichnis	317
Stellenregister	337
Autorenregister	359
Sachregister	364
Register griechischer Begriffe und Wendungen	374

Einleitung

A. Grundaussagen der Kolosserbriefexegese zur Christologie

Wer sich mit dem Kolosserbrief zu beschäftigen beginnt, dem wird schon nach einem kurzen Einblick in die Sekundärliteratur deutlich, daß neben der Verfasserproblematik¹ und dem vielfachen Bemühen um die historische Rekonstruktion der kolossischen Philosophie² vor allem *ein* Thema die wissenschaftliche Untersuchung dieses Briefes maßgeblich bestimmt: Die *Christologie*. Auf dieses Thema wird die Frage nach dem spezifischen theologischen beziehungsweise soteriologischen Profil des Schreibens an die Gemeinden im Lykostal in der Regel zugespitzt³. Dies geschieht keineswegs unberechtigt, denn die christologischen Aussagen erhalten durch den literarisch auffälligen wie inhaltlich bedeutsamen Christushymnus in 1,15–20⁴ ein besonderes Gewicht im Kolosserbrief⁵. Dabei

¹ In der Verfasserfrage sind die Argumente weitgehend ausgetauscht: Es hat sich (zumindest in der deutschsprachigen Forschung) der gut begründete Konsens durchgesetzt, daß es sich bei dem Kolosserbrief um ein deuteropaulinisches Schreiben handelt: Vgl. dazu die wegweisende Studie von BUJARD, Untersuchungen. BUJARD hat überzeugend nachweisen können, daß die sprachliche „Handschrift“, die der Kolosserbrief trägt, mit dem Stil der paulinischen Homologoumena nicht übereinstimmt. Ohne daß an dieser Stelle auf die einzelnen Argumente eingegangen werden kann, wird für die vorliegende Arbeit der deuteropaulinische Charakter des Schreibens an die Gemeinde in Kolossä vorausgesetzt.

² Vgl. z.B. den kurzen Überblick über wichtige Positionen der Forschung bei HOPPE, Triumph 125–145. Hinweise auf weiterführende Literatur finden sich z.B. bei WOLTER, Kol 139 f. und 155 f.

³ Vgl. exemplarisch für viele HOPPE, Triumph 12: „Eine im NT singuläre Dominanz gewinnt die Christologie im Kol[osserbrief].“

⁴ Der Textabschnitt Kol 1,15–20 wird in der vorliegenden Arbeit als ein hymnischer Text verstanden und entsprechend mit der Mehrheit der Forschung als ‚Hymnus‘ bezeichnet. Zu der formgeschichtlichen Problematik vgl. den Exkurs unten (S. 4 ff.).

⁵ So versteht z.B. ERNST, Art. Kolosserbrief 370, den Hymnus als christologischen „Schlüsseltext“ des Kolosserbriefes. Vgl. auch LINCOLN / WEDDERBURN, Theology 23: „The chief focus of theological interest in Colossians is the hymn of 1.15–20 and the use which the author of the letter makes of it, for it contains ideas and claims for the status and work of Christ which are to some extent unparalleled in the New Testament.“

zeichnet die durch den Hymnus maßgeblich geprägte Christologie den Kolosserbrief nach allgemeinem Urteil gegenüber den anderen neutestamentlichen Schriften aus zwei Gründen aus: Zum einen werde nirgends sonst im Neuen Testament (auch nicht in den paulinischen Homologoumena) die Christologie so präzise und umfassend bestimmt wie in dem Schreiben an die Gemeinden im Lykostal⁶, zum anderen sei die *kosmisch-herrscherliche* Ausrichtung der Christologie das – zum Teil für befremdlich gehaltene – Charakteristikum des Kolosserbriefes⁷.

Vor allem der im neutestamentlichen Kontext signifikante Christustitel κεφαλή (1,18a; 2,10. 19)⁸ hat immer wieder die besondere Aufmerksamkeit der Exegeten auf sich gezogen: Weil Christus an zentralen Stellen des Briefes als κεφαλή bezeichnet wird, nämlich sowohl im Hymnus (1,18a) als auch im Zusammenhang der Entgegnung auf die Philosophie (2,10. 19), scheint gerade der κεφαλή-Titel ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis der Christologie des Kolosserbriefes zu sein. Dabei läßt sich, was die Interpretation der mit dem Hymnus sowie dem κεφαλή-Titel zentral verbundenen christologischen Aussage des Kolosserbriefes angeht, eine überraschende Einmütigkeit der exegetischen Forschung in ihrem grundsätzlichen Urteil verzeichnen – so unterschiedlich die einzelnen Ansätze in detail auch sein mögen:

Als weitgehender Konsens hat sich die Auffassung etablieren können, daß der Verfasser des Kolosserbriefes den Mächten und Gewalten, mit denen die Adressaten des Briefes vermutlich durch die Propaganda der Philosophen konfrontiert worden sind, mit Hilfe des von ihm rezipierten Hymnus (1,15–20) den allein gottgleichen und präexistenten *Allherrscher Christus* entgegenhält⁹. Dieser Interpretation zufolge wird der in 1,18a als κεφαλή τοῦ σώματος τῆς ἐκκλησίας prädierte Christus als der Kosmo-

⁶ So z.B. LIGHTFOOT, Col 120.

⁷ Vgl. z.B. DIBELIUS / GREEVEN, Kol 10. Ähnlich LOHMEYER, Kol 10, und PERCY, Probleme 68.

⁸ Der Ausdruck κεφαλή begegnet als Christustitel nur im Kolosser- (an den genannten Stellen) und im Epheserbrief (1,22; 4,15; 5,23), wobei der Verfasser des Epheserbriefes diesen Titel vom Kolosserbrief übernommen haben dürfte: Vor allem Eph 4,15 ist deutlich als (stark interpretierende) Rezeption von Kol 2,19 erkennbar, und Eph 1,22 läßt sich als Zusammenschau von Kol 1,18 f. und 2,9 f. verstehen. In 5,23 schließlich hat der Verfasser des Epheserbriefes den aus dem Kolosserbrief übernommenen Christustitel eigenständig angewendet.

⁹ Vgl. z.B. KÄSEMANN, Tauf liturgie 50; GABATHULER, Haupt 143 ff.; LOHSE, Christusherrschaft 203 ff.; SCHWEIZER, Antilegomena 313 ff.; LÖWE, Bekenntnis 310 f.

krator besungen, der den ἀρχαί und ἐξουσίαι als die herrschende κεφαλή übergeordnet ist (vgl. 2,10), weil er als κεφαλή über die universal verstandene Kirche regiert (1,18; 2,19). Sie ist der Ort, „an dem Christus seine Herrschaft über den Kosmos gegenwärtig ausübt“¹⁰. Gerade als dieser von Christus beherrschte und heilvoll befriedete Raum ist sie sein Leib (σῶμα), der sich ihm im gehorsamen Bekenntnis und Wandel unterordnet (1,18. 24; 2,19)¹¹. Als das über den Leib herrschende Haupt schützt Christus die Kirche vor der Instabilität der Welt und den drohenden dämonischen Mächten¹². In diesen Heilsbereich, der dem Herrscherhaupt Christus untergeordnet und durch ihn befriedet ist, sind die Adressaten durch ihre Taufe versetzt worden (1,13; 2,11 f.; 3,15)¹³. Somit haben die ἀρχαί und ἐξουσίαι der Philosophen, seien sie als mit dem heilvollen Regenten Christus konkurrierende, seien sie als sich ihm widersetzende Größen interpretiert, in Christi Herrschaftsbereich keine Macht mehr über die Menschen¹⁴. Diese in der Christusprädikation αὐτός ἐστιν κεφαλή gipfelnde Suprematie Christi im Sinne der absoluten Herrschaft über das All und über die Kirche aufzuzeigen und die Gemeinde so vor der Agitation der Philosophen zu schützen, ist nach einhelligem Urteil der Forschung die Intention, die der Verfasser des Kolosserbriefes mit seinem Schreiben verfolgt: „Der Kosmokrator Christus soll für die Adressaten der Angelpunkt aller Macht sein“¹⁵.

Da sich nun diese dezidiert herrscherliche Deutung der Christologie des Kolosserbriefes im wesentlichen einer entsprechenden (kosmisch-herrscherlichen) Auslegung des Kolosserhymnus verdankt, sollen die Grundzüge dieser in der Forschung verbreiteten und für das Briefverständnis zugleich maßgeblichen Hymnusinterpretation im folgenden kurz dargestellt werden.

¹⁰ LOHSE, Kol 96.

¹¹ Vgl. z.B. LOHSE, Christologie 168; DERS., Christusherrschaft 207 ff.

¹² Vgl. z.B. HOPPE, Triumph 206 f. und 215–218.

¹³ Vgl. z.B. LOHSE, Christusherrschaft 207–210; HOPPE, Triumph 181–193 und 206 f.

¹⁴ Vgl. z.B. KÄSEMANN, Taufliturgie 45 ff.; HOPPE, Triumph 206.

¹⁵ HOPPE, Triumph 206.

B. Grundlegende Annahmen der bisherigen Hymnusauslegung

1. Der hymnische Charakter von Kol 1,15–20

Der Abschnitt Kol 1,15–20 wurde das erste Mal von Eduard Norden in seiner Studie „Agnostos Theos“ (1913) als ein aus der Tradition übernommener, hymnischer Text identifiziert¹. Diese Beurteilung von 1,15–20 hat sich in der exegetischen Forschung als gut begründeter Konsens durchgesetzt: Die Annahme, daß es sich bei dem Abschnitt 1,15–20 um einen in gehobener Prosa gehaltenen², *hymnischen Text* handelt, legt sich schon durch die strophenähnliche Zweiteilung nahe, die sich durch die augenfälligen formalen Übereinstimmungen der Verse 15 ff. und 18b ff. ergibt³. Zudem werden in der exegetischen Literatur der relativische Satzanschluß mit ὅς in Vers 15 und 18b, das polysyndetische καί am Zeilenanfang von Vers 17 und 18a, der Parallelismus membrorum in Vers 15 und 17 sowie die Häufung christologischer Hoheitstitel (εἰκὼν, πρωτότοκος, κεφαλή, ἀρχή) als hymnische Formelemente benannt⁴.

Obwohl die Mehrheit der Kolosserbriefexegeten den Textabschnitt 1,15–20 aufgrund der genannten Beobachtungen als ‚Hymnus‘ bezeichnet, besteht in der formgeschichtlichen Diskussion keineswegs Einigkeit darüber, welche Merkmale einen Text eigentlich als ‚Hymnus‘ auszeichnen⁵. Dabei liegt die Schwierigkeit, zu einer klaren und mehrheits-

¹ Vgl. NORDEN, *Agnostos Theos* 250–254.

² Weil in der gegenwärtigen, an die antike Literaturtheorie angelehnten formgeschichtlichen Diskussion eine metrische Struktur offensichtlich zu den *nota* poetischer Texte gezählt wird (vgl. BRUCKER, *Christushymnen* 23 ff.), soll hier im Blick auf den Kolosserhymnus bewußt nicht von Poesie, sondern von ‚gehobener Prosa‘ gesprochen werden: Denn eine metrische Struktur läßt sich – trotz der entsprechenden Versuche in der Forschungsgeschichte – im Kolosserhymnus nicht erkennen (vgl. dazu z.B. WOLTER, Kol 72). Das bedeutet freilich nicht, daß wir es bei dem Kolosserhymnus nicht mit wohlkomponierter (liturgischer) Dichtung und somit mit einem Hymnus im weiteren Sinn zu tun hätten. Der Dichter oder die dichtende Gemeinschaft waren offensichtlich von anderen ästhetischen Vorgaben geprägt als der eines strengen Versmaßes. Als ‚gehobene Prosa‘ versteht z.B. auch SCHENK, *Christus* 146, diesen Zusammenhang.

³ Vgl. dazu die Analyse des Textes unten, S. 86 ff.

⁴ Vgl. zu diesen Stilelementen z.B. LOHSE, Kol 78; POKORNÝ, Kol 49; WOLTER, Kol 72 (mit zahlreichen Belegstellen aus der antiken Hymnen-Literatur).

⁵ Vgl. dazu den Forschungsüberblick über die formgeschichtliche Diskussion bei KENNEL, *Hymnen* 5–46. Er kommt angesichts der Fülle und Unterschiedlichkeit der formgeschichtlichen Vorschläge zu dem Schluß (a.a.O. 45 f.): „Keinesfalls zeichnet sich ein Konsens ab über das, was nach Form und Inhalt ein frühchristlicher Hymnus ist. Pointiert gesprochen: Die bisherige Forschung hat die Frage, ob es eine Gattung ‚Frühchristlicher Hymnus‘ gibt, noch gar nicht entschieden. Es ist weiterhin offen, ob die

fähigen Formbestimmung der Gattung hymnischer Texte zu kommen, sowohl in den ganz unterschiedlichen Voraussetzungen, Kriterien und Zielen der einzelnen formgeschichtlichen Beiträge⁶ als auch in dem uneinheitlichen Gebrauch des Ausdrucks ὕμνος in der Antike begründet⁷. Wenn man aber trotzdem an der Bezeichnung ‚Hymnus‘ für bestimmte Texte festhalten will, obwohl sich der Ausdruck ‚Hymnus‘ auf dem Hinter-

immer wieder diskutierten Texte einer Gattung zugehören oder mehreren Textsorten zuzuordnen sind.“

⁶ Hier sei nur exemplarisch auf die konträren Ansätze von BERGER, der im Kontext seines übergeordneten formgeschichtlichen Anliegens auch die Bestimmung hymnischer Texte auf dem Hintergrund der paganen hellenistischen Gattungen zu lösen versucht (Gattungen 1149–1171), und HENGEL verwiesen, der die neutestamentlichen Hymnen auf dem Hintergrund der alttestamentlichen Psalmen deutet (Hymnus 1–23).

⁷ Der im Sinn formgeschichtlicher Definitionen wenig präzise Gebrauch des Ausdrucks ὕμνος fällt besonders in den Schriften des jüdisch-hellenistischen Bereichs auf: So muß man mit THRAEDE, Art. Hymnus 918, generell feststellen, daß z.B. in der LXX die Ausdrücke „ὕμνος, ᾠδή, ψαλμός promiscue verwendet“ werden (vgl. auch LATKE, Hymnus 97 f., und KENNEL, Hymnen 8 ff.). Ähnliches gilt für Josephus Ant VII 305 und XII 323 und Philo von Alexandrien, der alle alttestamentlichen Psalmen trotz ihrer formalen und inhaltlichen Vielfalt unterschiedslos als ὕμνοι bezeichnen kann (Fug 59; Mut 115; Som I 75; Som II 242. 245; Plant 29. 39; Conf 39. 52; Migr 157; Stellen von DELLING, Art. ὕμνος 499,34 f.), überdies scheint ὕμνος „überhaupt Philons Allerweltswort für gebets- und liedartige Texte zu sein“ (THRAEDE, Art. Hymnus 918). Aber nicht nur im jüdisch-hellenistischen, sondern auch im paganen und christlichen Bereich wurde der Ausdruck ὕμνος zur Bezeichnung für formal ganz unterschiedliche gebets- und liedartige Texte verwendet, in denen in der Regel der *Lobpreis* einer Gottheit zum Ausdruck kommt (vgl. a.a.O. 915–922 und KENNEL, Hymnen 7–12): In der frühchristlichen Literatur entspricht „[j]ener Vagheit der althergebrachten Ausdrucksweise... das meist unterschiedslose Nebeneinander von psalmus, H[ymnus], canticum, carmen bzw. ψαλμός, ὕμνος, ᾠδή als aller möglichen Arten Danksagung“ (THRAEDE, Art. Hymnus 919). So werden im Neuen Testament die Ausdrücke ψαλμοί, ὕμνοι und ᾠδαί in Entsprechung zum Sprachgebrauch der LXX synonym, d.h. „als plerophore Umschreibung des prinzipiell Gleichen“, verwendet (a.a.O. 920; so auch HENGEL, Hymnus 3; KROLL, Hymnodik 4 f.); vgl. Kol 3,16; Eph 5,19. Dabei macht besonders der Ausdruck ψαλμός (der im paganen Bereich nicht für geistliche Lieddichtung gebraucht wird, vgl. DELLING, Art. ὕμνος 494; HENGEL, Hymnus 1 f.) wahrscheinlich, daß es sich bei den frühchristlichen Gesängen um geistliche Lieder in der bunten Tradition der alttestamentlichen Psalmdichtung handelt (I Kor 14,26; vgl. HENGEL, Hymnus 1 ff.; JEREMIAS, Art. Hymnus 588). Ansätze einer gattungstheoretischen Definition der Hymnen finden sich in der antiken Literatur lediglich vereinzelt; zu den Stellen vgl. THRAEDE, Art. Hymnus 923. Im Christentum haben sich erst Hieronymus, Origenes und Augustin um eine genauere Bestimmung der Hymnen bemüht (vgl. a.a.O. 924–927). Aus seinen Beobachtungen zum antiken Gebrauch des Ausdrucks ὕμνος zieht THRAEDE das nüchterne Fazit: „Eine begrifflich zufriedenstellende Definition des H[ymnus], gar als Gattung, hat also im antiken Befund keine Stütze. Nicht zuletzt deshalb hat die Forschung zur antik-christlichen Hymnodik ein buntes Durcheinander im Sprachgebrauch von ‚H[ymnus]‘ gezeitigt. Teils herrschen inhaltliche Kriterien vor, teils formale“ (a.a.O. 927). Ähnlich urteilt auch KENNEL, Hymnen 11 f. Ungleich optimistischer im Blick auf den antiken Sprachgebrauch zeigt sich dagegen BRUCKER, Christushymnen 347.

grund des antiken Sprachgebrauchs schwerlich zu einer präzisen formgeschichtlichen Einordnung eines Textes eignet, so wird man entweder gezwungen sein, entgegen dem vieldeutigen Befund des antiken Wortgebrauchs eine bestimmte Gruppe der als ‚Hymnus‘ bezeichneten Texte als ‚Standardhymnen‘ zu definieren, um einen formal strengen und somit eindeutigen Kriterienkatalog zu erhalten, oder aber man wird mit der formalen Offenheit dieser Textgruppe⁸ leben müssen, die eine klare Entscheidung darüber, ob ein einzelner Text zu den Hymnen gezählt werden kann, unter Umständen nicht erlaubt.

Verstärkt wieder in der jüngeren und jüngsten formgeschichtlich orientierten Hymnensforschung neigt man dem ersten Weg zu und betrachtet die griechisch-paganen Hymnen explizit als Norm der Hymnendichtung: So untersucht besonders Klaus Berger die „sogenannten Hymnen“ des Neuen Testaments auf dem Hintergrund der paganen hellenistischen Literatur⁹. Demnach seien „[w]eder die Christushymnen (wie etwa Phil 2,6–11; 1 Tim 3,16) noch die Hymnen der Apk... der antiken Gattung ὕμνος einzuordnen“¹⁰. Vielmehr stuft Berger die gewöhnlich als ‚Hymnen‘ bezeichneten Texte des Neuen Testaments (so auch Kol 1,15–20) aufgrund formaler Analogien zu entsprechenden griechischen Texten als ‚Enkomien mit hymnischen Elementen‘ ein¹¹. Doch trotz der materialreichen Studie von Berger bleibt es letztlich unerklärt, warum die Formkriterien für die Gattung ‚Hymnus‘ allein aus den griechisch-paganen Hymnen und den Vorgaben antiker Rhetoren zu gewinnen sein sollen¹². Dies wird sicherlich der Vielgestaltigkeit der in der Antike als ὕμνοι bezeichneten Texten, insbesondere aber den alt- und zwischentestamentlichen sowie den christlichen Hymnen, die auf dem Hintergrund der alt- und zwischentestamentlichen Liedliteratur entstanden sind, nicht gerecht¹³. Da der Versuch, enggefaßte Kriterien für die Textgruppe der ὕμνοι zu formulieren, ohne eine willkürliche Festlegung von ‚Standardhymnen‘ nicht auskommt, wird man den zweiten Weg zu bevorzugen haben und unter ὕμνος einen relativ offenen Sammelausdruck für formal ganz unterschiedliche Texte verstehen müssen.

Was aber berechtigt dann dazu, hier überhaupt noch von *einer* Textgruppe der Hymnen zu sprechen? Nach einhelligem Urteil der Forschung haben die in der antiken

⁸ Von ‚Textgruppe‘ anstelle von ‚Gattung‘ möchte z.B. auch SPIECKERMANN, Hymnen 99–103, im Blick auf alttestamentliche Hymnen reden.

⁹ Vgl. BERGER, Gattungen 1149–1171; DERS., Formgeschichte 239 ff. Ähnlich wie BERGER betrachtet auch BRUCKER die griechischen Hymnen (v.a. in homerischer Tradition) als Norm der Hymnendichtung (Christushymnen 36–57, vgl. besonders S. 46 ff.), so daß er Exegeten wie SCHILLE (Hymnen) und DEICHGRÄBER (Gotteshymnus), die sich explizit um eine Formbestimmung *neutestamentlicher* Texte bemühen, vorwirft, ihre „Kriterien für die Gattungsbestimmung ‚Hymnus‘ [seien] nicht aus der Beschäftigung mit antiken griechischen Hymnen gewonnen“ (a.a.O. 7).

¹⁰ BERGER, Gattungen 1151. Ebenso DERS., Formgeschichte 240.

¹¹ Vgl. BERGER, Gattungen 1173–1195; DERS., Formgeschichte 240 und 344–346. In dieser Einschätzung von Kol 1,15–20 folgt ihm z.B. auch WOLTER, Kol 71 f.

¹² Dürftig wirkt hier das Argument von R. BRUCKER, Christushymnen 7, der die Einengung seiner formgeschichtlichen Sicht auf den paganen Bereich mit dem methodisch haltlosen Argument zu rechtfertigen versucht, in den antiken griechischen Hymnen habe der Begriff ‚Hymnus‘ ja seinen Ursprung.

¹³ Vgl. dazu die auch Kritik von KENNEL, Hymnen 40 f.

Literatur als ὕμνοι bezeichneten Texte (bis auf wenige Ausnahmen)¹⁴ vor allem eine entscheidende Gemeinsamkeit: Sie formulieren den Lobpreis einer Gottheit¹⁵, oft verbunden mit dem Motiv des Dankes für erfahrenes Heil¹⁶. Sie haben somit eine analoge pragmatische Ausrichtung und auch einen vergleichbaren (entsprechend weitgefaßten) Sitz im Leben¹⁷. Neben der gemeinsamen inhaltlichen Ausrichtung teilen diese Texte zugleich als entscheidendes formales Merkmal, daß sie (im Vergleich zu narrativer oder argumentativer Prosa) einen feierlichen und gehobenen Stil aufweisen, der – sei er metrisch gebunden oder nicht – auf eine sorgsame dichterische Komposition des Textes schließen läßt¹⁸. Es läßt sich allerdings nicht vermeiden, daß diese Kriterien für die Textgruppe der Hymnen sehr offen sind und sich Überschneidungen zu benachbarten Textgruppen ergeben können (wie z.B. denen der Gebete und Lieder).

Im Blick auf diese – weitgefaßten – Kriterien kann der Lobpreis Christi im Kolosserbrief (1,15–20) zweifellos zu der Textgruppe der Hymnen gerechnet werden.

Nun mag der im Kontext des Briefes auffällige gehobene Stil für sich genommen noch kein zwingendes Argument dafür sein, daß man bei 1,15–20 von einer *vorgeprägten* Tradition ausgehen muß. So hat Ralf Brucker zu zeigen versucht, daß in dem antiken Schrifttum der unvermittelte Übergang in gehobene Sprache als ein besonderes Stilmittel nicht ausgeschlossen werden kann (‘epideiktische Passagen’)¹⁹. Ein plötzlich einsetzender, lobpreisender Stil muß ihm zufolge daher nicht notwendig einen Stilbruch anzeigen, der zu literarkritischen Überlegungen Anlaß gibt²⁰. Im Zusammenspiel mit weiteren Beobachtungen zur Syntax und Semantik von 1,15–20 im Kontext des Kolosserbriefes kann aber mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden, daß es sich hierbei um ein vom Verfasser des Kolosserbriefes *ad hoc* geprägtes Stück handelt²¹, denn

¹⁴ Auf die Ausnahmen macht v.a. KENNEL, Hymnen 12, aufmerksam.

¹⁵ Vgl. dazu THRAEDE, Art. Hymnus 921; KROLL, Hymnodik 10.

¹⁶ Auch die in Kol 3,16 erwähnten ψαλμοί, ὕμνοι und ᾠδαί stehen in unmittelbarem Zusammenhang des lobpreisenden Dankes für das durch Christus gewirkte Heil: Vgl. 3,15 (εὐχάριστοι γίνεσθε) und 3,17 (εὐχαριστοῦντες τῷ θεῷ πατρὶ δι’ αὐτοῦ). Dasselbe gilt für 1,15–20 im Anschluß an 1,12–14 (vgl. das Partizip εὐχαριστοῦντες in V. 12).

¹⁷ Dieser Sitz im Leben ist mit Sicherheit nicht auf kultische Situationen beschränkt, sondern wird auf alle Anlässe auszudehnen sein, an denen der Lobpreis einer Gottheit denkbar ist.

¹⁸ Vgl. dazu KROLL, Hymnodik 8 ff.

¹⁹ BRUCKER, Christushymnen; vgl. dort besonders 174–279.

²⁰ Vgl. BRUCKER, Christushymnen 251 f. (u.ö.). Auf dem Hintergrund der Theorie des epideiktischen Stilwechsels kommt BRUCKER z.B. im Blick auf Phil 2,6–11 zu dem Ergebnis, daß es sich bei diesem Abschnitt um ein von Paulus (im Zuge des Briefdiktats) selbst gestaltetes Christuslob handele (vgl. a.a.O. 350 ff.).

²¹ Vgl. z.B. das entsprechende Urteil von HOPPE, Triumph 151 (vgl. dort auch Anm. 20). Zwar läßt BRUCKER, Christushymnen 351 f., die Entscheidung offen, ob es sich bei Kol 1,15–20 um ein traditionell vorgeprägtes Stück handelt, indem er aber die Plausibili-

der Abschnitt 1,15–20 ist syntaktisch und semantisch nur lose mit dem vorauslaufenden Kontext verbunden. Er findet zudem durch die nachfolgenden Verse (1,21 f.) eine durch den signifikanten Einsatz mit καὶ ὑμᾶς deutlich als solche erkennbare, interpretierende Anwendung auf die Adressaten des Kolosserbriefes²². Schließlich gehen die Verse 1,15–20 auch in terminologischer und inhaltlicher Hinsicht über das hinaus, was im Kontext des Briefes zu erwarten wäre²³: Neben der auffälligen Häufung seltener Ausdrücke²⁴ macht gerade auch die den soteriologisch geprägten Kontext sprengende Schöpfungsthematik (1,15–17) die Annahme unwahrscheinlich, der Verfasser des Kolosserbriefes habe den Hymnus im Zuge des Briefdiktats gebildet. So wird die These, daß der Verfasser des Kolosserbriefes innerhalb der Verse 1,15–20 ein traditionell vorgeprägtes, hymnisches Stück aufgenommen (und in seinem theologischen Interesse bearbeitet) hat, nur schwer zu widerlegen sein. Die Ergebnisse divergieren aber erheblich, sobald eine literarkritische Rekonstruktion des dem Verfasser des Kolosserbriefes vorliegenden Hymnus versucht wird.

2. Die literarkritischen Rekonstruktionen des ‚Urhymnus‘

Die intensive literarkritische Diskussion um die ursprüngliche Form des Kolosserhymnus wurde im Grunde genommen erst 1949 von Ernst Käsemann eröffnet²⁵, der in seiner einflußreichen Studie „Eine urchristliche Taufliturgie“ den Genitiv τῆς ἐκκλησίας (1,18a) und die kreuzestheolo-

tät einer (auf das Argument der Zeilenlängen gestützten) literarkritischen Rekonstruktion eines ‚Urhymnus‘ in Zweifel zieht, deutet sich an, daß er auch den Kolosserhymnus eher für ein vom Verfasser *ad hoc* formuliertes Stück hält (ebd.).

²² Vgl. dazu die Analyse unten (S. 147 ff.).

²³ So auch SCHWEIZER, Kol 50 f.

²⁴ Vgl. z.B. die im Corpus Paulinum seltenen Christusprädikationen εἰκῶν und ἀρχή, die Opposition von δρατὸς und ἀόρατος, die Bezeichnung der Engelmächte als θρόνοι und κυριότητες, ebenso die Ausdrücke συνίστημι (im intransitiven Gebrauch), πρωτεύω, εἰρηνοποιέω, κατοικέω und ἀποκαταλλάσσω (letztere begegnen im Kolosserbrief nur noch in 1,22 bzw. 2,9, wo sich der Verfasser jeweils auf den Hymnus bezieht). Vgl. zu der Wortstatistik LOHSE, Kol 78 f.; ähnlich POKORNÝ, Kol 49.

²⁵ Vereinzelt Versuche, bestimmte Textteile des Hymnus als sekundäre Ergänzungen auszuscheiden, gab es freilich schon früher: So hat z.B. WAGENFÜHRER, Bedeutung 62–64, den Genitiv τῆς ἐκκλησίας aus V. 18a für eine nachneutestamentliche Glosse gehalten. Doch von einer konsequenten literarkritischen Untersuchung von Kol 1,15–20, die dem Ziel dient, einen möglichst ursprünglichen Textbestand des Hymnus zu erheben, kann vor dem besagten Aufsatz KÄSEMANNs noch keine Rede sein. Vgl. dazu auch den forschungsgeschichtlichen Überblick von GABATHULER, Haupt 11–149.

gische Wendung $\delta\acute{\iota}\alpha$ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ (1,20b) aufgrund religions- und traditions-geschichtlicher Erwägungen als christliche Interpretamente eines ursprünglich vorchristlichen Hymnus identifiziert²⁶. Seitdem gehört die literarkritische Frage nach der ursprünglichen Form des Hymnus zum festen Bestand des mit dem Kolosserbrief verbundenen Forschungsinteresses.

Mit der Fülle der Publikationen, die in den letzten 50 Jahre erschienen sind und sich um die literarkritische Rekonstruktion des Kol 1,15–20 zugrundeliegenden ‚Urhymnus‘ bemühen, ist jedoch auch die Zahl der Lösungsvorschläge stetig gewachsen²⁷. Dabei sind besonders in den drei Jahrzehnten nach dem bahnbrechenden Aufsatz von Käsemann eine ganze Reihe sehr unterschiedlicher Rekonstruktionsversuche veröffentlicht worden, die sich der Frage nach dem ursprünglichen Hymnustext überwiegend unter formalen und rhythmischen Gesichtspunkten nähern²⁸: Man postulierte aufgrund der nicht zu übersehenden formalen Entsprechungen der beiden strophenartigen Abschnitte des Hymnus (1,15 ff. und 1,18b ff.), daß es sich bei dem ursprünglichen Text der Form nach um einen stilreinen, zweistrophigen Hymnus gehandelt haben muß. Aufgrund des offensichtlichen Ungleichmaßes der Länge von Strophen und Zeilen des heute im Kolosserbrief vorliegenden Hymnustextes sah man sich deshalb zu zum Teil umfangreichen Eingriffen in den Textbestand gezwungen, und man hoffte, durch diese literarkritischen Operationen den ursprünglichen, möglichst gleichmäßigen Text rekonstruieren zu können²⁹.

Doch aus heutiger Sicht kann diese literarkritische Argumentation in den meisten Fällen nicht mehr überzeugen: Zum einen nämlich sind die erheblichen Textänderungen, die durch Auslassen oder Umstellen³⁰ formal

²⁶ Vgl. KÄSEMANN, Tauf liturgie 36 f.

²⁷ Vgl. z.B. die Übersicht über die Rekonstruktionsversuche bei GNILKA, Kol 53 ff.; BENOIT, Col 1,15–20 226–263.

²⁸ Vgl. z.B. ROBINSON, Analysis 270–287; HEGERMANN, Schöpfungsmittler 88–93; KEHL, Christushymnus 28–51; PÖHLMANN, Kol 1,15–20 53–74; BURGER, Schöpfung 3–38 (ihm folgt weitgehend SCHENK, Christus 140 f.).

²⁹ Vgl. GNILKA, Kol 54: Die „Vorstellung von einer möglichst absoluten formalen und inhaltlichen Struktur [ist] das entscheidende Kriterium in allen Rekonstruktionsversuchen“. Ebenso WOLTER, Kol 73.

³⁰ Zu Textumstellung sieht sich z.B. ROBINSON, Analysis 270–287, veranlaßt; eine Umformulierung nimmt BURGER, Schöpfung 17 ff., in 1,19 vor (ἐν αὐτῷ κατώκησεν πᾶν τὸ πλήρωμα statt ἐν αὐτῷ εὐδόκησεν πᾶν τὸ πλήρωμα κατοικῆσαι).

störender Passagen vorgenommen worden sind³¹, „methodisch nicht ganz unbedenklich“³², besonders da sich das Postulat, die stilreine Form sei zugleich die ursprüngliche, kaum noch halten läßt³³. Zum anderen hat man sich zwar – überaus optimistisch hinsichtlich der Möglichkeiten historischer Rekonstruktionen – mit höchstem literarkritischem Eifer den Text unterworfen, ist dabei jedoch nicht zu einer überzeugenden Übereinstimmung im Blick auf die Rekonstruktionen gelangt. Die Divergenz der Vorschläge ist vielmehr auffällig, und sie deutet an, daß sich die Analysen weniger einer methodisch kontrollierten historischen Rekonstruktion als vielmehr einer an dem Stilempfinden des jeweiligen Verfassers orientierten Methodik verdanken, zumal bis heute eben niemand so recht weiß, was eigentlich als stilreiner Hymnus zu gelten hat³⁴.

In jüngerer Zeit urteilen die Exegeten hinsichtlich der Möglichkeiten einer literarkritischen Rekonstruktion eines ‚Urhymnus‘ in der Regel wieder vorsichtiger als noch vor 30 Jahren. So treten die Versuche, aufgrund *formal-ästhetischer* Überlegungen einen sekundär stark überarbeiteten, ursprünglich aber stilreinen Hymnus ausscheiden zu wollen, in den Hintergrund. Man bemüht sich vielmehr, nur dort mit Zufügungen des Verfassers des Kolosserbriefes zu rechnen, wo es – vor allem aufgrund *inhaltlicher* Erwägungen³⁵ – unumgänglich erscheint. Hier hat sich die Forschung weitgehend auf ein gesichertes Mindestmaß an Zufügungen zum Hymnus durch den Verfasser des Kolosserbriefes geeinigt und hofft, den ursprünglich schon zweistrophigen Christushymnus vor allem durch die – bereits von Ernst Käsemann vorgeschlagene³⁶ – Substraktion von τῆς

³¹ Die Möglichkeit, daß der Verfasser des Kolosserbriefes nicht nur Zeilen umgestellt und hinzugefügt, sondern auch ausgelassen haben könnte, erfassen diese literarkritischen Ansätze nicht; vgl. dazu WOLTER, Kol 73 f., und POLLARD, Reconsideration 572 f.

³² HOPPE, Triumph 149, der sich dort konkret auf den Ansatz BURGERS bezieht. Vgl. dazu auch die Entgegnung von WRIGHT, Poetry 445 f.

³³ So hat WOLTER, Kol 73, zu Recht davon gesprochen, daß sich das „Postulat eines urchristlichen Hymnus mit strophischem Gleichmaß... neuzeitlicher Gesangbuchästhetik verdanken dürfte“.

³⁴ Vgl. dazu die Ausführungen oben auf S. 4 ff.

³⁵ Vgl. WOLTER, Kol 73.

³⁶ Die religionsgeschichtlich motivierte Hypothese KÄSEMANNs, daß der ursprünglich *nichtchristliche* Hymnus bereits vor seiner Aufnahme in den Kolosserbrief in der christlichen Gemeinde rezipiert und durch die christlichen Interpretamente τῆς ἐκκλησίας und διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ erweitert worden ist, konnte sich in der Forschung jedoch nicht durchsetzen.

Stellenregister

Altes Testament (nach der Septuaginta)

<i>Genesis</i>		27,36	96
1 f.	255	28,11	105
1	93 f.	28,18	105
1,1	93, 99	49,3	96
1,14 f.	100		
1,14	93	<i>Exodus</i>	
1,15	93	4,22	96
1,17	93, 100	13,2	96
1,20	93	17,14	259
1,26 f.	93 f., 297	20,15	254
1,26	93, 100	22,28 f.	96
1,28	93, 100	32,32 f.	259
1,30	93, 100	34,19 f.	96
2	93	35,29	149
2,1	93, 99	35,35	149
2,4a	93, 99		
2,7	94, 254 f.	<i>Leviticus</i>	
3	111, 119 f.	1,3	152
3,15	105	7,26 f.	254
4,4	96	16	124 f.
6,3	254	16,15 f.	125
6,17	254	17,10	254
7,4	259	17,11	123, 254
7,15	254	17,12	254
7,22 f.	254	17,14	123, 254
7,22	254	19,20	300
7,23	259	20,2	300
8,5	105	20,11	300
9,4	123, 254	20,12	300
9,5 f.	254	24,19	300
9,15	259	26,41	235
10,15	96		
11,4	105	<i>Numeri</i>	
14,19	93	18,15 ff.	96
14,22	93	27,3	259
17,1–14	226 f.		
17,13	227		
22,2	144		
25,29–34	96		

Deuteronomium

5,18	254
6,5	149
9,14	259
10,16	234
12,23	123, 254
27,25	254
28,13	105
28,44	105
30,6	234 f.
32,39	254 f.

Josua

17,6	137
22,25	148

Richter

10,18	105
11,8 f.	105
11,11	105

1. Samuelbuch

2,6	254
18,22	271

2. Samuelbuch

7,14	142
15,26	271

1. Buch der Könige

10,9	271
17,17	254

2. Buch der Könige

5,7	254 f.
-----	--------

1. Buch der Chronik

23,31	267
28,4	271
29,15	269

2. Buch der Chronik

2,3	267
8,13	267
21,3	96
31,3	267

1. Esra

5,52	267
------	-----

2. Esra

19,6	254 f.
20,34	267

Judit

8,6	267
16,8	201

Tobit

5,3	257
5,14	187
9,5	257
13,2–4	254

1. Makkabäerbuch

2,7	148
10,34	267

2. Makkabäerbuch

1,3 f.	192
2,30	273
7,22 f.	254 f.
7,28	255
12,42	259

3. Makkabäerbuch

1,3	258
-----	-----

4. Makkabäerbuch

1,32	215
3,1	215
6,27 ff.	125
10,2	258
17,20 ff.	125
18,8	201
18,18 f.	254

Psalmen (LXX)

2,7	142, 144
29,2–4	255
32,19	255
43,4	114
50,9	259
55,14	255

65,20	90		
66,8	90		
67,17	114		
70,19–21	255		
85,13	255		
88,28	96		
89,2	103		
101,12	269		
103,29 f.	255		
103,29	254		
108,14	259		
108,23	269		
109,1	23, 280		
110,10	111		
111,1	271		
114,3–8	255		
118,160	111		
123,6	90		
141,6	137		
143,4	269		
146,10	271		
146,11	114		
149,4	114		
151,5	114		
<i>Odae</i>			
2,39	254		
<i>Proverbia</i>			
1,7	111		
8,22 ff.	103		
8,22 f.	13		
8,22	13		
9,10	111		
20,27	254		
<i>Kohelet</i>			
3,19	254		
3,21	254		
6,12	269		
7,12	269		
8,13	269		
<i>Hiob</i>			
5,20	145		
8,9	269		
14,2	269		
33,4 (MT)	254		
34,14 f.	254		
		<i>Sapientia</i>	
		2,5	269
		3,14	137
		5,5	136 f.
		5,9	269
		6,17	111
		7,21	13
		9,1	94
		16,13	254
		16,14	254
		<i>Sirach</i>	
		1,4	103
		1,14	111, 187
		1,20	187
		3,28	187
		10,12	111
		10,13	111
		24,9	103
		24,12	187
		25,24	111
		34,2	269
		36,17	96
		39,9	259
		40,12	259
		46,20	259
		<i>Psalmen Salomos</i>	
		13,9	96
		14,4	187
		17,13	148
		18,3 f.	144
		18,4	96
		<i>Hosea</i>	
		2,13	267
		9,10	148
		<i>Jesaja</i>	
		1,13 f.	267
		2,22	254
		7,8 f.	105
		9,1	137
		9,13	105
		11,1	187
		29,13	278
		40,1 ff.	170
		40,24	187
		42,5	254

42,6	137	18,23	259
42,16	137	19,4	148
43,25	259	38,9	96
45,7	122		
49,6	137, 278	<i>Baruch</i>	
51,4 f.	137	3,10	148
52,7	122		
53,5	122	<i>Brief Jeremias</i>	
54,10	122	1,17	200
57,18	170		
58,8	137	<i>Ezechiel</i>	
58,10	137	14,4 f.	148
60,1	137	14,7	148
60,3	137	37,5 f.	255
60,19 f.	137	45,17	267
62,1	137		
62,8	147	<i>Daniel</i>	
		10,17	254
<i>Jeremia</i>		11,7	187
4,4	235		
6,10	235		
9,25	235		
12,2	187		

Neues Testament

<i>Matthäusevangelium</i>		4,19	201
3,10	187	4,24	199
5,5	135	7,4	236
5,36	105	7,7	278
6,17	105	7,8	204, 274
6,24	290	7,15	295
7,1	268	7,18 f.	277
7,24	188	7,19	266
7,25	155	7,22 f.	290
7,26	188	8,15	199
8,12	138	10,17	135
8,20	105	10,45	145 f.
15,18–20	295	11,20	187
16,18	188	12,30	149
19,4	93	12,38	199
19,29	135	13,5	196, 199
25,34	135	13,26	282
26,28	124	14,24	124
		14,58	229
<i>Markusevangelium</i>		<i>Lukasevangelium</i>	
1,11	114	1,32 f.	142
4,6	187	1,51	149
4,17	187		

3,5	244, 292	6,6	207, 229 f., 239, 245, 248
3,8 f.	244	6,8–10	245
3,20	208, 258	6,8	239 f., 245, 248, 252, 276
3,21–26	124	6,9	245
3,21	157, 208	6,10	207
3,23–25	145 f.	6,11	245 f., 248
3,24	145	6,12–14	245
3,25	124 f., 145, 238	6,12 ff.	139
3,27	244	6,13	207, 246, 248 f., 251, 256, 290
3,29 f.	244	6,14	207, 246
3,30	246	6,15–23	245
4,13 f.	135	6,15	244
4,15	258, 292	6,16 ff.	207
4,17	243, 254 f.	6,16 f.	209
4,24	243, 255	6,19	290
5	125	6,20–22	147
5,1 f.	118	6,20	207, 209
5,1	118, 122	6,22	207
5,5	244, 301	7,1–6	258
5,6	118	7,5 f.	147
5,8–11	147	7,5	290
5,8–10	118, 125, 153	7,7–24	245
5,8	118, 301	7,7–13	258
5,8b f.	124	7,7 ff.	119
5,9 f.	124 f.	7,7 f.	208
5,9	118, 124, 292	7,7	208, 244
5,10	117 f., 124, 148, 151	7,8 f.	207
5,11	118	7,11	207
5,12 ff.	119	7,12	208
5,12 f.	209	7,13	208, 244
5,12	207 f.	7,23	208, 290
5,13	258	7,24–25a	139
5,16	179	8,2	208
5,20	208, 244	8,5–7	149
5,21	207, 246	8,7	148, 274
6	246–248	8,8	194
6,1–11	239 f., 244–246	8,10 f.	244
6,1 ff.	244, 296	8,11	239, 243, 253, 255
6,1	155, 244 f.	8,12 f.	290
6,2–4	227, 239, 245, 247 f., 251	8,17	241, 284
6,2 f.	239, 247, 276	8,18 ff.	284
6,2	207, 245, 248	8,18	283
6,3 f.	237, 246–248	8,19 ff.	120
6,3	245	8,23	145, 244
6,4	237, 239, 243, 245	8,29	93, 95, 97
6,4a	247 f.	8,30	303
6,4b	247	8,35	301
6,5–10	251	8,37	301
6,5–7	245	8,39	301
6,5 f.	276		
6,5	239 f., 245		

5,15	281	3,23 ff.	296
5,16 f.	118	3,23 f.	258
5,17	153, 230, 245	3,23	208
5,18–20	117, 125, 163, 165	3,24 f.	209
5,18 f.	118	3,26–28	304
5,18	118, 165	3,26	208
5,19	118, 120, 165	3,27 f.	304
5,20	118, 165	3,27	230
5,21	118, 125	3,28	298
6,3–10	160	3,29	135
6,4	163, 195	4,3	208 f.
6,6	195, 299	4,4	208
6,10	159	4,5	208
6,15	135	4,6	208
7,3	252	4,8 ff.	208
7,4	159	4,8 f.	208 f.
8,16	133	4,9	207 f., 278
9,3	265	4,10	209, 267
9,8	194	4,21	208
10,1	300	4,25	282
10,2	160	4,26	280, 282
11,8	200	5,2 f.	226
11,23–29	160	5,2	234
11,23	163	5,6	226, 298
12,14 ff.	160	5,11	160, 259
12,20 f.	290	5,14	301
13,4	243	5,15	196
13,7	192	5,19–21	290
13,9	159	5,21	135, 140, 290
13,11	303	5,22	195, 299
		6,1	299
<i>Galaterbrief</i>		6,4	209
1,1	243	6,12 f.	226
1,4	209	6,12	259
1,6	303	6,14 f.	253
1,9	182	6,14	259, 276
1,11 f.	204	6,15	226, 245, 298
1,15 f.	163	6,16	303
1,15	114, 303		
1,23	147	<i>Epheserbrief</i>	
2,8	167	1,4	153
2,9	163	1,6 f.	144
2,17	245	1,7	124, 145 f.
2,19 f.	281	1,10	163
2,19	276	1,14	145
2,20	208	1,18–20	243
3,1	276	1,18	135
3,4	155	1,20–23	105
3,13	208	1,21	214
3,19 f.	272	1,22	2, 23, 105
3,22	208, 258	1,23	108, 298

<i>Kolossenerbrief</i>		1,12–14	133–147, 7, 20, 23, 84, 129 f., 133, 135, 138, 141–143, 146 f., 153, 157, 176 f., 242, 256, 276
1,1 f.	82, 130, 183		
1,1	82, 163, 170, 247, 310		
1,2	118, 136, 152, 167, 180, 276, 299, 302	1,12 ff.	130, 210
1,3–11	82, 130	1,12 f.	21, 137, 176, 253, 256, 309
1,3–8	132, 181, 191 f.		
1,3 ff.	192	1,12	133–137, 7, 82, 84, 130–133, 135–138, 140, 152, 154, 167, 179, 181, 190, 224, 241, 268, 281, 283, 299, 301, 309
1,3 f.	183		
1,3	20, 130–132, 174, 181, 191 f.	1,13 f.	84, 134, 144, 147, 184, 225, 250, 296, 307
1,4–7	197	1,13	138–144, 3, 23, 84, 92, 95 f., 132, 134, 137– 139, 141–146, 161, 176, 206 f., 219, 221, 228, 252
1,4–6	297		
1,4 f.	92, 154 f., 244	1,14	145–147, 84, 98, 118, 120 f., 124–126, 132, 138–140, 145 f., 149, 161, 176, 181, 206, 224, 227 f., 237, 249 f., 256, 260, 300, 306
1,4	136, 152, 154, 167, 174, 180, 184, 189, 191, 193, 195, 210, 283, 299		
1,5–7	141	1,15–20	84–129, 1 f., 4, 6–8, 12, 17, 21, 84, 86, 108, 114 f., 121, 132, 144, 147, 190, 211, 261, 274, 280, 306
1,5 f.	112, 247		
1,5	92, 135, 154, 163, 167, 182, 193, 240 f., 280 f., 307	1,15–17	8, 113, 253, 297
1,6	154, 179, 182, 188, 191, 193–195, 225, 256, 275, 309	1,15–16	92–102, 86–88, 92, 103, 109–111
1,7 f.	141	1,15 ff.	4, 207
1,7	154 f., 164, 170, 180– 183, 189, 239, 247	1,15 f.	87, 92, 221
1,8	173 f., 191 f.	1,15	92–97, 4, 13, 18, 20, 84, 93 f., 102, 112, 144, 210, 215, 273
1,9–11	191–195, 130 f., 179, 190–192, 224, 280, 288, 305, 308	1,15a	92–95, 13, 86–88, 91 f., 96, 99 f., 106, 138, 212, 218
1,9 f.	152, 186, 191, 298	1,15b	95–97, 13, 87 f., 91, 93, 95 f., 99, 112
1,9	38, 115, 174, 181, 186, 191, 194, 201, 279, 308	1,16 f.	120, 181
1,10 f.	21, 131	1,16	97–102, 13, 18, 85–89, 92, 97–99, 101, 103, 114, 127, 214, 218, 221, 272
1,10	20, 148 f., 152, 179– 181, 183–186, 191 f., 194 f., 301		
1,10b	193		
1,11	131, 167, 193, 195, 197, 203, 299 f.		
1,11a	195		
1,12–2,23	178		
1,12–2,5	25, 84, 130, 171, 177, 182, 191		
1,12–23	140, 157, 171, 184, 197		
1,12–22	154, 242		

1,16a	13, 18, 87–89, 91, 93, 98, 101–103, 212, 237	1,20b	11, 90–92, 110, 114, 118 f., 121–124
1,16b	87, 89, 91, 99–101, 126 f.	1,20c	87, 90 f., 120, 126 f., 197, 221
1,16c	89, 91, 100, 110, 126 f., 197, 212, 219, 261	1,21–23	147–156, 20, 129 f., 132 f., 147, 176
1,16d	11, 88 f., 91, 93, 98, 101 f., 120	1,21 f.	8, 21, 85, 109, 118, 120–122, 125 f., 139, 146 f., 149, 161, 176, 222, 224 f., 228, 248 f., 252 f., 256, 260, 296, 300, 302, 306 f.
1,17–18a	102–109, 88–90, 102	1,21	147–149, 84 f., 117, 121, 132, 134, 139, 147 f., 167, 176, 184, 193 f., 206, 222, 224, 249 f., 292 f., 296
1,17	102–104, 4, 87 f., 90, 102, 111, 218	1,22 f.	24, 159, 177
1,17a	18, 89, 91, 103, 112	1,22	149–154, 8, 37, 85, 98, 117 f., 121, 123, 134, 136 f., 140, 144 f., 147, 149 f., 152 f., 157, 161 f., 165, 167, 173, 176, 215, 225, 228 f., 237 f., 242, 252, 257, 293, 299, 303
1,17b	13 f., 18, 89, 91, 103, 212, 237	1,22a	132, 152
1,18 f.	2, 12	1,22b	132
1,18	3, 37, 87, 283	1,23	154–156, 82, 97, 132 f., 141, 154–157, 159, 161–167, 170 f., 174, 177, 179 f., 182 f., 187, 189, 195, 197, 225, 240–242, 244, 247, 281, 297, 307, 310
1,18a	104–109, 2, 4, 8, 11, 14 f., 18 f., 85–91, 104–106, 108 f., 144, 150, 157, 164, 176 f., 212, 214 f., 218, 221, 275, 304	1,23b	157
1,18b–20	110–127, 11, 86–88, 90, 109 f., 153, 253	1,24–2,5	157–175, 129, 157 f., 176, 178, 181
1,18b ff.	4	1,24–2,3	82, 197
1,18b–d	110–113, 110	1,24–29	165–168, 132, 141, 157 f., 165, 167 f., 170 f., 188, 242, 247, 307
1,18b	4, 13 f., 18, 84, 86–88, 91, 106, 110–112, 138, 212, 218 f., 225, 243, 249, 306	1,24 ff.	154, 169, 297
1,18c	87, 91 f., 95, 109–112, 119, 123	1,24 f.	163, 247
1,18d	90 f., 112, 265	1,24	158–165, 3, 37, 82, 86, 108, 116, 133, 150, 157 f., 162, 165–167, 169, 173, 176 f., 183,
1,19 f.	13 f., 18, 87, 90, 109, 176		
1,19	113–117, 85, 87, 90 f., 98, 110, 113–118, 121, 144, 181, 201, 212 f., 216 f.		
1,20–22	117, 124, 140, 242, 256, 276		
1,20	117–127, 11, 16, 85 f., 98, 109 f., 112, 116–121, 123–125, 140, 145–147, 149 f., 152, 161, 207, 225, 228, 253, 257, 259 f., 262, 288, 302, 306 f.		
1,20a	90 f., 109 f., 118, 120 f., 126 f.		

	201, 211, 215, 229, 275, 288, 304		173, 183 f., 189, 195, 201, 262, 297
1,24a	158, 160 f., 164, 170	2,3	8, 158, 181, 184, 186, 201, 279
1,24b	160, 162, 170		178
1,24c	157	2,4–8	178
1,25–27	163	2,4–7	178
1,25 ff.	161	2,4 f.	71–175, 158, 170 f., 179, 247, 284
1,25 f.	166		8, 156–158, 171 f., 178, 197–201, 265, 269, 273, 300, 308
1,25	116, 157, 162 f., 164, 166–168, 183, 201, 203	2,4	50, 154–158, 170 f., 174, 180, 183 f., 189, 195, 197, 210, 229, 232, 276, 297
1,25a	157	2,5	74
1,25b	157, 168, 170		78
1,26 f.	158, 165 f., 274		78
1,26	136, 152, 157 f., 163, 167 f., 283, 293, 296, 299	2,5b	178–305, 21, 85, 129 f., 158, 178, 190 f., 289, 305, 307
1,26a	157, 168	2,6–4,6	78
1,26b	170	2,6–4,1	78
1,27 f.	183, 225	2,6–3,15	78
1,27	112, 135, 147, 154, 157 f., 161, 163 f., 166–168, 177, 184, 189, 203, 211, 240 f., 243, 251, 281, 288, 297	2,6–3,4	78
1,27a	157, 170	2,6–23	78
1,27b	157, 170	2,6–19	98
1,28	151 f., 157 f., 164– 168, 170, 180, 183 f., 186, 279, 283, 302	2,6–15	78
1,28a	157, 159	2,6–8	80
1,28b	157	2,6 f.	78–191, 21 f., 141, 158, 178–182, 184, 189–191, 196, 224, 238, 247, 280, 305, 308
1,28c	157, 159		82–186, 20 f., 152, 158, 161, 178–184, 186 f., 188, 191–193, 197, 203, 207, 265, 276, 287, 293, 301, 308
1,29	133, 158 f., 165–167, 169, 203, 243, 247	2,6	82, 189
1,29a	157		79, 184
1,29b	157	2,6a	86–190, 21, 130 f., 154–156, 174, 179 f., 182, 186, 189 f., 195, 197, 218, 225, 301, 309
2	247 f.	2,6b	37
2,1–19	178	2,7	82
2,1–5	247		96–286, 21 f., 85, 127, 180, 190, 196, 198, 248, 284 f., 309
2,1–3	168–170, 141, 158, 168, 171, 297		156, 172, 189
2,2 ff.	201	2,8 ff.	96–211, 15 f., 22, 85, 98, 171 f., 175, 179–
2,1 f.	159	2,8	
2,1	33, 150, 157–160, 166, 169 f., 173, 229, 247		
2,2 f.	2, 170, 197, 203, 211, 217, 274		
2,2	8, 116, 158 f., 161, 163, 166 f., 169 f.,		

	181, 183, 186, 196–202, 205–207, 209 f., 212, 221 f., 224 f., 234, 252, 262 f., 265, 269, 274, 276–278, 280, 284 f., 287, 289, 300, 308	2,12	236–248, 98, 112, 154, 167, 180, 223, 236 f., 240, 247, 283, 298
2,8b	200		236–238, 21, 213, 222, 228, 236–238, 247 f., 307
2,9–3,4	211	2,12a	238–248, 21, 84, 177, 189, 213, 222 f., 225, 236–238, 240, 242 f., 247, 249, 252 f., 279–282, 307
2,9–15	100, 116, 199, 211, 221 f., 262, 265, 268, 275, 279 f., 285 f., 309	2,12b	222 f., 263
		2,13–15	120, 123, 138 f., 161, 227 f., 238, 256, 259 f., 276, 300, 306
2,9–13	281	2,13 f.	248–257, 21, 85, 117, 141, 144, 147, 149–151, 206 f., 222–225, 227, 229, 231, 238, 240, 242 f., 248–257, 259, 274, 276, 279–282, 289, 291–293, 296 f., 307
2,9 ff.	197		146, 223, 250, 252
2,9–10	285		146, 252
2,9 f.	211–221, 2, 116, 181, 198, 211–213, 222, 238, 253, 260, 307	2,13	223 f.
	261, 285		146, 223, 242, 250
2,9–10a	213–217, 8, 20, 85, 95, 113 f., 116 f., 144, 197, 199, 201, 211–213, 215–217, 222, 225, 243, 249, 280	2,13a	223 f., 249
2,9	217–221, 2 f., 16, 21, 23, 85 f., 98, 100, 106, 110, 116, 142, 198, 201, 210 f., 217, 219 f., 224, 231, 237, 242, 261, 263, 272	2,13b	257–260, 146, 223, 225, 256 f., 259 f.
		2,13c–15	260–262, 16, 86, 98, 100, 110, 124, 181, 197 f., 210, 212 f., 219, 223 f., 260 f., 263, 272, 285
2,10	211, 217 f., 220–222, 225, 229, 236	2,13c	262–284, 262
		2,14 f.	172
2,10a	211 f., 220 f., 260 f., 285	2,14	265–275, 199, 262–265, 285
2,10b	221–262, 198, 212, 221 f., 224 f., 260, 263, 285	2,15	172, 200
2,11–15	260 f., 285		285
		2,16–3,4	265–270, 198, 265 f., 268, 270
2,11–14	117, 276, 296, 307	2,16–23	285
2,11 ff.	161, 225, 297	2,16–19	285
2,11 f.	3, 98, 181, 212, 218, 222 f., 226, 238 f., 247, 251, 256, 264	2,16 ff.	265–270, 198, 265 f., 268, 270
		2,16–17	285
2,11	225–235, 21, 37, 82, 84, 146, 150, 173, 183, 207, 213, 215, 221–229, 231, 234, 236–238, 241, 248, 251, 256, 267, 274, 276, 280, 289, 291, 294–296, 307	2,16 f.	265–270, 198, 265 f., 268, 270
		2,16–17a	285
2,12 f.	225, 241, 252 f., 283	2,16	172, 178 f., 181, 198 f., 209, 224, 262 f., 270 f., 277, 300
		2,16b	263
		2,17	37, 183, 198, 211, 215 f., 241, 263, 268 f., 284
		2,17a	275

2,17b	285		262, 264, 280–282,
2,18–19	286		307
2,18 f.	270–275, 175, 198,	3,1c	264
	210, 263, 270	3,2	179, 198, 207, 252,
2,18–19a	286		264, 280, 290 f.
2,18	86, 100, 150, 172, 179,	3,2b	286
	181, 186, 198 f., 204,	3,3–4	286
	207, 210 f., 220, 252,	3,3 f.	112, 136, 154, 183,
	261–263, 265, 272,		225, 243, 268, 283
	274, 277–280, 299 f.	3,3	21, 92, 135, 228, 230,
2,19	2 f., 22–24, 86, 106,		238, 248, 251, 264,
	108, 144, 150, 188 f.,		281, 283, 289, 307
	212, 215, 219, 262 f.,	3,4	21, 23, 143, 178, 184,
	284, 286, 301, 304,		238, 240, 264 f., 281–
	308		283, 287, 307
2,19a	263	3,5–17	289
2,20–4,6	178	3,5–15	287–305, 21, 190,
2,20–3,4	275–284, 199, 262 f.,		287–289, 308 f.
	275, 286	3,5–14	302
2,20–23	275–279, 198, 258,	3,5–7	289–293, 21, 148, 287,
	265, 267, 275, 279,		289, 292 f., 295
	286	3,5 ff.	181, 206, 264, 287,
2,20 ff.	279		290
2,20	16, 21, 161, 171, 182,	3,5 f.	82, 147, 207, 252
	184, 198, 206 f.,	3,5	134, 149, 178 f., 181,
	209 f., 225, 227 f.,		185, 207, 250, 264,
	230, 238, 248, 251–		288–291, 293 f., 296,
	253, 263 f., 275–277,		299
	279 f., 286, 289, 291,	3,5b	287
	293, 299, 307	3,6 f.	230, 292
2,21–23	264, 271 f., 286	3,6	134, 139, 148, 151–
2,21 ff.	210		153, 185, 249 f., 257,
2,21–22a	264 f.		283, 287, 291–293
2,21	181, 276 f.	3,6b	291
2,22 f.	204, 274, 280	3,7 f.	147, 296
2,22	203 f., 210, 258, 267,	3,7	180, 184 f., 207,
	277		287 f., 293, 296
2,22a	277 f.	3,8–14	288, 293, 295, 299,
2,22b–2,23	264		305
2,22b	277 f.	3,8–12	230
2,23	37, 150, 186, 207, 215,	3,8–11	293–299, 287 f., 293
	252, 264 f., 271,	3,8–10	238
	277 f., 299	3,8	21, 167, 173, 179, 288,
3,1–4	279–284, 23, 198, 241,		293, 295, 296, 299,
	253, 264 f., 279–281,		302
	286	3,9–11	144
3,1–3	241, 283	3,9 f.	146, 153, 232, 242,
3,1 f.	86, 92, 181		253, 256, 295, 307
3,1–2a	286	3,9	21, 148, 179, 224, 230,
3,1	20 f., 23, 82, 95,		232, 248, 250, 256,
	178 f., 181, 183, 215,		261, 294
	225, 238–240, 251,	3,9a	287, 295

5,10	283
5,13	303
5,14	195
5,16–18	133
5,23 f.	303
5,23	282

2. Thessalonicherbrief

1,5 ff.	140
1,7	282

1. Timotheusbrief

1,1	243
1,4	163
1,9 f.	290
1,12	133
3,10	153
3,15	155
3,16	6, 215
3,16b	92
4,1–5	277
4,3	266
4,8	215
5,5	155
5,6	249
6,10	187
6,13	254
6,16	137

2. Timotheusbrief

1,9 f.	167
2,18	240
2,19	155
3,10	195
4,1	140
4,18	140, 149

Titusbrief

1,2 f.	167
1,6 f.	153
1,14	278
2,9	194
3,1	142
3,4	300

Philemonbrief

1	158
9	158
10	256

11	147
13	158
19	257
22	160

Hebräerbrief

1,3 f.	92
1,3	93, 95
1,6	95
1,10	155
2,2	272
3,12	196
4,6	292
4,11	292
5,12	206
6,2	236
8,5	268 f.
9,5	124
9,10	236, 266 f.
9,12	124
9,14	124, 152
9,15	145 f.
10,1	268 f.
10,19	124
10,29	124
11,5 f.	194
11,28	95
11,35	145
12,1	294
12,23	95
12,24	124
12,25	196
12,28	194
13,9	189
13,11 f.	124
13,16	194
13,20 f.	192
13,20	124
13,21	194

Jakobusbrief

1,21	294
1,26	201
2,5	140
4,1	290
5,10 f.	195

1. Petrusbrief

1,2	124
1,3	256

1,18 f.	145 f.	4,16	117
1,19	124, 152	5,6	124
1,20	167	5,8	124
1,23	256	5,12	281
2,1	294		
2,9	138, 141	<i>2. Johannesbrief</i>	
2,10	147	8	196
2,17	214	11	149
2,22–25	92		
3,18	254	<i>Judasbrief</i>	
4,3	290	8	214
5,4	282	24	153
5,5	271		
5,9	214	<i>Offenbarung</i>	
5,10	155	1,5	95, 97, 124
<i>2. Petrusbrief</i>		2,14 f.	274
1,11	140	3,5	259
2,10	214	5,5	187
2,13	201	5,9	124
3,5	104	7,14	124
<i>1. Johannesbrief</i>		7,17	259
1,2	281	11,17	133
1,5	137	12,11	124
1,7	124	18,17	169
2,28	282	20,12	257
3,2	282	21,2 ff.	282
3,12	149	21,4	259
3,24	117	21,8	290
4,4	117	21,15	290
4,12	117	22,16	187
4,15	117		

Pseudepigraphen des Alten Testaments und Zwischentestamentliche Literatur

<i>Das Leben Adams und Evas</i>		8,3	254
20,2	148	8,9	249, 254, 256
21,6	148	10,8–11	230
<i>Griechisches Henochbuch</i>		12,1 f.	255
102,5	150	12,1	254
<i>Joseph und Aseneth</i>		14,12	230
1,7	96	14,14 f.	230
4,11	96	15,5	256
		18,6	230
		18,11	96
		20,7	243, 254 f.
		21,4	96

21,14	249		
21,20	96		
23,10	96		
27,10	249, 256		
<i>Jubiläenbuch</i>			
1,23	235		
1,24	235		
1,27 ff.	272		
2,1 ff.	272		
<i>Testament Abrahams</i>			
I (längere Rezension)			
18,11	255		
II (kürzere Rezension)			
8,2	215		
<i>Testament Hiobs</i>			
11,11	257		
		<i>Testamente der zwölf Patriarchen</i>	
		Asser	
		1,6	271
		Juda	
		11,2	201
		12,3	201
		13,3	201
		19,1	290
		Ruben	
		2,4	254
		5,2	201
		Sebulon	
		9,4	105
		<i>Syrische Baruchapokalypse</i>	
		21,4	255
		48,8	255

Qumrantexte und rabbinische Quellen

<i>Gemeinderegel (1QS)</i>		<i>Habakuk-Kommentar (1QpHab)</i>	
5,1	235	11,13–15	235
5,5	235		
11,7 f.	136		
<i>Loblieder (1QH)</i>		<i>Mischna</i>	
11,10–13	256	Pirque Abboth	
		1,1	183

Philo und Josephus

<i>Josephus</i>		III 54	105
<i>Antiquitates</i>		IV 494	271
VII 305	5		
IX 235	139		
XII 323	5		
XV 136	258		
XVIII 11	202		
<i>Bellum Judaicum</i>			
II 28	269		
		<i>Contra Apionem</i>	
		I 42	258
		<i>Philo</i>	
		<i>De Abrahamo</i>	
		13	202
		17 ff.	139

De cherubim
9 172
101–103 187

De confusione linguarum
39 5
52 5
62 f. 13
97 94
146 13, 111
190 269

De fuga et inventione
12 94
59 5
109 13
158 232

De decalogo
52 f. 111
82 269

De gigantibus
52 258

De migratione Abrahami
12 269
92 f. 235
92 235
122 f. 254
157 5
183 255
224 235

De mutatione nominum
115 5

De opificio mundi
25 94
41 187
45 172
53 f. 202
81 254

De plantatione
27 269
29 5
39 5
77 111
80 273

De posteritate Caini
61 259
112 269
137 232

De sacrificiis Abelis et Caini
12 f. 172
25 187

De somniis
I 43 232
I 75 5
I 76 255
I 128 105
I 141 202
I 206 269
I 241 94
II 45 94
II 127 202
II 213 259
II 242 5
II 245 5

De specialibus legibus
I 9 235
I 23–25 290
I 81 13, 94
I 304 f. 235
II 190 122
III 36 172
III 184 105
III 186 202
III 192 202
IV 187 255

De vita Mosis
II 100 255
II 267 255

In Flaccum
165 269

Legum allegoriae
I 43 13, 111
I 54 f. 258
II 55 232
II 56 232
II 59 232
II 80 231
III 96 13, 94, 269

Quaestiones et Solutiones	116	187
in Genesin et Exodum	140	94
46	235	172
48	235	231
Quis rerum divinarum heres sit		Quod deterius potiori insidiari solet
36	255	5
84	215	265

Frühchristliche Schriften

<i>Barnabasbrief</i>		<i>Didache</i>	
6,11–14	253, 256	10,2	133
9	234	10,4	133
9,1–6	234	<i>Hirt des Hermas</i>	
9,7–9	234	20,2	230
16,8	253, 297	26,2	230
<i>1. Clemensbrief</i>		93,1–7	256
59,2	141		
59,3	254		

Kirchenväter und mittelalterliche Quellen

<i>Augustin</i>		<i>Wilhelm von Ockham</i>	
Enarratio in Ps LXXXVI		Summa Logicae	
5	161	I 12	33
<i>Tertullian</i>			
Adversus Marcionem			
V 19,6	150		

Pagane antike Quellen

<i>Aelian</i>		<i>Aristaenetos</i>	
De natura animalium		Epistula	
11,39	231	II 22	200
<i>Apuleius</i>		<i>Aristoteles</i>	
Metamorphoses		De interpretatione	
XI 23 f.	229	I 16a 3–8	32

<i>Epigrammata Graeca</i>		<i>Respublica</i>	
403	231	353d	231
		353e	231
		514a–518b	269
		518a	139
<i>Epiktet</i>		<i>Theaetetus</i>	
Dissertationes		162e	172
III 24,56	271		
<i>Heliodor</i>		<i>Timaeus</i>	
Aethiopica		92c	13
X 35,2	200 f.		
<i>Marc Aurel</i>		<i>Plutarch</i>	
IV 23,2	13, 102	<i>Vitae parallelae</i>	
		Antonius 17	271
<i>Platon</i>		<i>Galba</i> 4	105
Epistula			
319d	139	<i>Seneca</i>	
Cratylus		<i>De Clementia</i>	
403b	231	II 2,1	105
Phaedo		<i>Vergil</i>	
64c	231	<i>Eclogae</i>	
66d–67b	231	IV	15, 122
79d	231	<i>Xenophon</i>	
79e–80e	231	<i>Historia Graeca</i>	
82b–d	231	2.3.23	139
102a–106d	231	4.8.27	139
Phaedrus			
245 f.	231		

Autorenregister

- Abbott 97, 148, 161, 178, 183, 200, 202,
258, 291
Adrados 31, 56, 71
Aletti 115, 178, 193, 216, 291
Argall 272
Arnold 200, 205, 207–209, 272
Asting 167
Austin 52 f.
Ax 32
Bammel 100
Bandstra 205
Barr 27, 39, 205
Barrett 107
Barth, M. 178, 183, 187 f., 199, 202,
205, 207, 229 f., 232, 235–237, 269,
291
Bauer 214, 265
Beasley-Murray 229, 232, 238
Beaugrande 49, 61
Becker 207, 240, 242, 244
Bedale 107
Behm 123, 149, 169, 302
Benoit 9, 114, 216, 292, 304
Berger 5, 6, 28 f., 80, 254, 256
Biere 71
Bierwisch 56
Bietenhard 100
Billerbeck 254 f., 257
Blanchette 259
Blanke, G.H. 34, 43
Blanke, H. 89, 92, 97, 101, 103, 113,
117, 121, 123, 130, 134–137, 142,
178, 183, 187 f., 199, 202, 205, 207,
215 f., 229, 232, 252, 266, 269, 271,
273 f., 291
Blaschke 221, 228, 233, 235, 251
Blaß 72, 84, 98, 100 f., 108, 113, 116 f.,
133–135, 137, 144, 147, 149 f., 173,
179, 182, 185 f., 189, 194, 196,
203 f., 211, 213 f., 218, 228, 233,
246, 249, 252, 264 f., 268–270, 274,
277, 288, 292, 303
Blinzler 205–207, 209
Boehner 33
Bornkamm 138, 205, 210, 216, 229,
232, 240, 245 f., 261, 272, 283
Bos 33
Brandenburger 240
Braunroth 46, 52 f., 55
Brekke 33, 37, 63
Breytenbach 15, 118, 125
Brinker 51–53
Broekhoven 22
Bruce 88, 97, 107 f., 120, 136, 178, 215,
230, 272, 291, 303
Brucker 4–7
Büchsel 117, 120, 145, 294
Bujard 1, 158, 224
Bultmann 29, 73, 92, 112, 145, 173,
184, 255
Burchard 254
Burger 9 f., 87, 114, 216, 223
Busse 29 f., 32–35, 37, 40 f., 43–49,
52–62, 64 f., 67 f., 71, 79
Campbell 298
Carr 100, 271
Carson 178, 189, 197, 291
Cervin 107
Chur 35, 37, 41, 43 f., 54–61
Conzelmann 136, 164, 291
Crabb 108
Cramer 205
Dabelstein 290
Dahl 167
Debrunner 72, 84, 98, 100 f., 108, 113,
116 f., 133–135, 137, 144, 147,
149 f., 173, 179, 182, 185 f., 189,
194, 196, 203 f., 211, 213 f., 218,
228, 233, 246, 249, 252, 264 f., 268–
270, 274, 277, 288, 292, 303
Deichgräber 6, 134, 138, 223
Deißmann 161, 206, 208
Delling 5, 110, 115, 161, 183, 205 f.,
209, 234, 263, 279

- DeMaris 203 f., 206
 Dibelius 2, 97, 113, 135 f., 163, 186,
 193, 200, 206, 216, 228, 272, 275,
 291
 Diels 205
 Dihle 231
 Dressler 49, 61
 Dunn 37, 101, 124, 150, 181, 183,
 185 f., 200, 205, 215, 226, 229, 232,
 237, 251, 254, 256, 291, 303
 Dupont 282
 Eckert 240, 244
 Eckstein 207–209, 245 f.
 Eco 70
 Egger 28, 42, 44, 49 f., 70, 80
 Ehler 24
 Eigler 231
 Eltester 13, 18, 94, 98, 102, 107
 Ernst 1, 94, 96, 115 f., 142 f., 178,
 204 f., 216, 223, 291
 Ewald 161, 180, 197, 207, 215 f., 291
 Fenske 29
 Findeis 88, 97, 118, 130, 136, 138, 143,
 247
 Foerster 122
 Fowl 97, 108, 228
 Francis 271, 273
 Franck 50
 Frawley 34, 57
 Frege 30, 36
 Freundlich 30
 Frid 245 f.
 Gabathuler 2, 8, 12
 Gauger 40 f., 47, 56, 60
 Geckeler 41
 Geißlinger 58
 Gerth 155, 186, 189, 203, 218, 226
 Gese 87, 125
 Gewieß 115
 Gielen 22, 135
 Glasersfeld 57
 Gnilka 9, 13–16, 18, 88, 94 f., 102–104,
 109–111, 113, 115, 117, 120–124,
 130, 133–138, 140 f., 144–149, 154,
 158–161, 163 f., 166 f., 169, 172–
 174, 178, 183, 185, 192 f., 195, 197,
 204–207, 210, 214, 216 f., 220, 224,
 237, 240, 250, 260, 262, 269 f.,
 272 f., 288, 291, 294–297, 301
 Greeven 2, 97, 113, 135 f., 163, 186,
 193, 200, 206, 216, 228, 272, 275,
 280, 291
 Greimas 41 f.
 Grice 61
 Grudem 107
 Grundmann 271
 Gülich 52
 Gunkel 77
 Güttgemanns 77
 Haas 259
 Habermann 88, 97
 Hahn, F. 143
 Haller 32 f., 38
 Hardmeier 59, 69 f.
 Härle 26, 71, 73
 Harras 53 f., 56, 60 f., 64
 Hartman 172
 Hartmann 49
 Hasler 122
 Haupt 85, 126, 136, 148, 150, 180, 183,
 194, 196 f., 216, 230, 262, 291
 Hegermann 9, 13 f., 98, 104, 114 f.,
 122, 209
 Heinemann 50, 59, 61, 69, 71
 Hempel 30, 36
 Hengel 5
 Hennig 54, 60
 Herbermann 52, 55
 Heringer 46, 54 f.
 Hipkiss 30, 35, 48, 58
 Hirsch 30
 Hoberg 38
 Hofius 88, 90, 92, 95, 97, 99, 101, 111,
 113 f., 117–119, 123, 125 f., 133,
 148, 153, 165, 214, 255, 292
 Holtz 243
 Hong 208
 Hoppe 1, 3, 7, 10, 13–16, 18, 88 f., 93,
 96–98, 100–104, 112, 118 f., 122 f.,
 131, 135 f., 138, 141, 150, 152, 178,
 210, 216, 223 f., 240, 251, 257, 260,
 273
 Houlden 100
 Hübner 178, 182, 187, 291
 Hugedé 200, 291
 Huth 54, 60
 Imhasly 30, 50
 Ivic 38
 Janowski 125
 Jeremias, G. 5
 Jeremias, J. 150, 183, 256
 Jervell 12, 18, 94, 97, 178
 Juchem 56, 58, 60 f.
 Kallmeyer 30, 35 f., 48–53, 55

- Kalverkämper 49
 Kamlah 290
 Karlsson 173
 Käsemann 2 f., 8–12, 15, 18 f., 24, 97,
 102–104, 109, 122, 133 f., 136, 138,
 146, 165, 240
 Kastovsky 35, 40 f., 43
 Kehl 9, 88–90, 205 f., 209
 Keil 33
 Keller 30
 Kennel 4–7
 Kertelge 145
 Kittel 94
 Klauck 125
 Kleiber 44
 Kleinknecht 214
 Kliesch 28, 77, 80
 Klöpffer 178, 180, 186, 188, 194, 291
 Klostergaard Petersen 246
 Koch 63
 Kremer 160 f., 242
 Kroll 5, 7
 Kühner 155, 186, 189, 203, 218, 226
 Lagercrantz 205
 Lähnemann 88, 215, 268
 Lampe 57 f.
 Landmesser 50, 53, 64, 71
 Lang 57, 59
 Langkammer 96, 114
 Lattke 5
 Lausberg 99
 Lerot 38
 Levinson 62
 Liddell 200
 Lightfoot 2, 100, 115, 120, 130, 178,
 180, 184, 188 f., 200, 206, 215, 274,
 291
 Lincoln 1, 135
 Lindemann 100, 130, 187, 272, 291,
 302 f.
 Lips 13
 Lohmeyer 2, 92, 104, 115, 117, 138,
 158, 161, 167, 178, 182, 187, 193,
 216, 223, 230, 232, 241, 257, 269,
 273, 283, 291
 Lohse 2–4, 8, 12–16, 18, 24, 84, 96, 98,
 102–105, 110, 112 f., 115, 117, 119–
 123, 125, 130, 133, 135 f., 139 f.,
 142–145, 148, 150, 152, 155, 158,
 161, 164, 166 f., 170, 172, 178, 191,
 193, 195, 199 f., 203–205, 210 f.,
 213 f., 216 f., 219 f., 223, 228–230,
 232, 235–238, 240, 242 f., 249, 252,
 257 f., 261 f., 264, 266 f., 272 f.,
 275–281, 290–292, 296, 298, 300,
 302
 Lona 236, 238, 240 f., 244, 264, 282
 Löwe 2, 133, 181, 190, 216
 Lührmann 22, 28, 167
 Lumpe 205, 210
 Lutzeier 30 f., 34, 41, 43 f., 50, 55 f.,
 59, 61, 63
 Luz 27, 79 f., 118, 136, 140, 150, 161,
 178, 180, 258, 273, 291
 Lyons 30, 32 f., 36 f., 39–41, 43, 45, 54
 Mach 271 f.
 Mahoney 274
 Martin 266, 268 f.
 Masson 94, 99, 178, 183, 188, 216, 258,
 274, 291
 Maurer 88, 187
 Mauro 32–35, 38, 46, 48
 Mayordomo-Marin 27 f., 66–68
 Megas 257
 Mell 256
 Merk 180, 187 f.
 Merklein 102, 109, 124, 173, 304
 Metzger 282, 291
 Meuzelaar 106
 Michaelis 95, 113
 Michel 202 f., 298
 Minio-Paluello 32
 Moule 112, 143, 178, 183, 186, 216,
 232
 Moulton 199
 Müller, P. 241
 Müller, U.B. 233
 Mürderlein 113
 Mussner 108, 208 f.
 Nash 214
 Norden 4, 102
 O'Brien 90, 108, 136, 154, 160, 178,
 181, 183, 188, 194, 200 f., 203, 268,
 291, 295
 O'Neill 110
 Oepke 261
 Ogden 33
 Oliveira 88, 178, 237
 Overfield 215
 Palmer 35, 37, 39, 41–44, 47, 50, 54,
 58, 62 f.
 Percy 2, 17, 109, 117, 120, 126 f., 161,
 209 f., 245, 258
 Pinkal 67

- Plett 52
 Plümacher 205, 210
 Pöhlmann 9
 Pokorný 4, 8, 16, 18, 88, 96, 98, 100,
 102, 104, 110, 112, 114, 122–124,
 130, 135 f., 139, 141 f., 147, 160–
 162, 173, 178, 183, 189, 196, 202,
 209, 214, 216, 219 f., 227, 234, 238,
 249, 258, 260, 264, 268 f., 277 f.,
 280, 291, 295
 Pollard 10, 93, 121
 Porter 117, 120, 123, 148, 150
 Preuß 254
 Prieur 140
 Putnam 44
 Raible 52
 Rehkopf 72, 84, 98, 100 f., 108, 113,
 116 f., 133–135, 137, 144, 147,
 149 f., 173, 179, 182, 185 f., 189,
 194, 196, 203 f., 211, 213 f., 218,
 228, 233, 246, 249, 252, 264 f., 268–
 270, 274, 277, 288, 292, 303
 Richards 33
 Ricken 231
 Rieger 56
 Robinson 9
 Rolf 47
 Rosch 44
 Rusam 205 f.
 Saeed 35, 37, 53, 58 f.
 Sahlin 226
 Sappington 205, 209
 Särkiö 118
 Saussure 40–42
 Schenk 4, 9
 Schenke 22, 223
 Schifko 35, 42–45
 Schille 6, 223
 Schlieben-Lange 56
 Schlier 105–107, 113, 262, 275, 304
 Schmauch 303
 Schmidt, K.L. 278
 Schmidt, S.J. 52, 55, 62
 Schmidt, T. 105
 Schmidt, W. 34
 Schnackenburg 88
 Schneider 214
 Schnelle 27 f., 77 f., 130, 191, 240, 289
 Schrenk 271
 Schulz 269
 Schwarz 35, 37, 41, 43 f., 54–61
 Schweizer 2, 8, 11, 13–16, 18, 22, 24,
 88, 92, 95–98, 101–104, 109, 112,
 115, 117, 119, 122 f., 130, 135–138,
 140–142, 149, 160 f., 166 f., 173,
 178, 187, 189, 191, 205, 210 f., 214–
 216, 218 f., 224, 227 f., 230 f., 233,
 238, 240 f., 251, 260 f., 264, 268 f.,
 271 f., 277, 279, 281, 290–292,
 294 f., 304
 Scott, E.F. 216
 Scott, R. 200
 Searle 52 f.
 Seebaß 254
 Siber 247
 Sinn 77 f.
 Soden 163
 Söding 29, 70, 80
 Sowinski 30, 52
 Spieckermann 6
 Spree 66, 70
 Staerk 254
 Standhartinger 82, 148, 162, 169, 172,
 199, 240
 Stechow 27, 36
 Steinmetz 150, 283
 Stenger, H. 58
 Stenger, W. 28
 Stettler 87, 92, 97, 100 f., 113, 115,
 120 f., 123
 Stiehl 34
 Strack 254 f., 257
 Strecker 28, 77 f.
 Strohnner 56
 Stuhlmacher 87, 92, 125
 Tachau 147
 Taeger 141
 Tannehill 232, 246
 Thomson 184, 198
 Thraede 5, 7
 Thurtson 178, 180
 Titzmann 30, 71–74, 76, 81
 Trier 41 f.
 Tuckett 78
 Ullmann 26 f., 31, 33 f., 37, 40 f.
 Vater 49, 75
 Viehweger 34, 43, 45, 49 f., 53 f., 59,
 61, 63, 69, 71
 Vielhauer 208
 Vögtle 290
 Vollenweider 125
 Wagenführer 8
 Walter 256 f.

- Wedderburn 1, 237
 Weder 27, 79
 Wegenast 186
 Weidemann 32
 Weiß, B. 197, 291
 Weiß, K. 111
 Wengst 124, 223, 251
 Wibbing 290
 Wikenhauser 304
 Wilcke 27 f., 78 f.
 Wilckens 124 f., 234, 243, 246
 Windisch 15
 Wittgenstein 34, 46–48, 53
 Wolff 107, 109, 111, 117 f., 123, 150,
 153, 173, 237, 254, 304
 Wolter 1, 4, 6, 9–16, 22, 87 f., 95, 97,
 99, 101–105, 110, 113, 117 f., 119,
 122, 130–138, 141–143, 145, 147–
 151, 154, 156, 159 f., 162, 165, 168–
 171, 173 f., 178, 180, 182 f., 186 f.,
 192–194, 197, 202 f., 205 f., 210,
 214–216, 219 f., 226, 230–233,
 235 f., 238, 240, 247, 256 f., 259 f.,
 262, 265–267, 269, 272–274, 277–
 284, 291, 293–295, 297–300, 302 f.,
 305
 Wrede 77 f.
 Wright 10, 90, 178, 181, 200, 291
 Wunderlich 44, 50, 61 f.
 Yates 88
 Zeilinger 17, 88 f., 151, 178, 183, 188,
 200
 Zeller 247
 Zimmermann 28, 77, 80

Sachregister

Abbildtheorie 34–36, 45

Adam

- , himmlischer 94
- , Makroanthropos 103
- , Sündenfall 257

Anwendung

- , interpretierende 8, 85, 248

Auferstehung

- , Christi 11, 111 f., 116, 119, 143 f., 225, 236–240, 243–246, 252, 255, 286
- , der Toten 110, 112, 243, 246, 255, 282 f.
- , Auferstehungswirklichkeit 236, 238, 240, 242, 279, 307
- , Mitauferstehung 238 f., 241 f.
- , siehe auch *Christus, auferstandener*

Autor 61, 65–71, 73, 75, 81

Bedeutung

- , sprachliche 25, 29–32, 34–48, 50, 55–58, 62–65, 74–76, 78 f., 86
- , Bedeutungsforschung 31, 43, 63, 75, 79
- , Bedeutungsidentität 35, 37
- , Bedeutungskonstitution 27, 32, 35, 37–40, 43 f., 45 f., 53, 62 f., 65
- , Bedeutungspotential 63 f.
- , Bedeutungspostulat 71
- , Bedeutungstheorie 32, 37, 43, 63, 75, 79
- , Bedeutungsvariation 35
- , Bedeutungswissen 47
- , Textbedeutung 40, 51, 65, 73 f., 78, 80, 82
- , siehe auch *Text, Textsinn*

Begriff (universal und unveränderlich)

- 32–36, 38 f., 42 f., 45, 47
- , Begriffsphilosophie 32
- , atomare / molekulare Begriffe 43, 45

Beschneidung / Beschnittenheit 226–

- 228, 230–236, 238, 251, 276, 298
- , der Gegner 228 f., 233, 235
- , durch Christus 21, 229, 233 f., 238
- , innere (des Herzens) 234 f.
- , Metapher 228, 234 f., 248
- , siehe auch *Unbeschnittenheit*

Blut

- , am Kreuz vergossen 11 f., 110, 119, 123–125, 128, 145, 253, 306
- , Christi 124 f.
- , des Lebens 254
- , sühnewirkendes 123

Briefformular

- , paulinisches 82, 169, 191, 289

Chiasmus

- , 1,10 f.: 185, 193
- , 1,16: 89, 91, 98–100
- , 1,24–29: 165, 167
- , 2,5: 174
- , 3,7: 184, 287
- , 3,8–14: 288, 295, 298 f., 305

Christologie 1 f., 12, 83, 95, 97, 103,

- 129, 177 f., 306, 308, 310
- , des Kolosserbriefes 2 f., 17, 24
- , Herrschaftschristologie 20, 106
- , herrschaftschristologische Interpretation / Aussage 17 f., 22–25, 103, 106 f.
- , kosmische 104
- , kosmisch-herrscherliche 2

- Christus
 –, auferstandener 14, 23, 109, 111 f.,
 177, 225, 238, 242, 253, 280 f., 283
 –, gekreuzigter 109, 112, 146, 151, 162,
 164, 171, 177, 218, 229, 233, 306
 –, gottgleich 2, 17, 104, 106, 120
 –, Grund
 –, allen Seins und Neuseins 20 f.,
 106, 176, 211, 262, 275
 –, des Heils 111, 128, 177
 –, der Heilsexistenz 23, 108, 275,
 299
 –, der Heilswirklichkeit 108, 144,
 164, 218, 309
 –, der menschlichen Existenz 22,
 107, 129, 280 f., 286, 298, 306
 –, der Schöpfung 102, 104, 113, 164
 –, Heilsmittler 21, 105 f., 108, 110, 113,
 117, 120, 129, 143 f., 164, 176, 184,
 188, 190, 217 f., 221, 225, 233, 260–
 262, 270, 274 f., 280 f., 285 f., 298,
 306 f., 309
 –, Heilsmittlerschaft 113, 129, 285
 –, Herrschaft Christi 3, 12, 14, 16, 23 f.,
 103, 105, 110, 119, 121 f., 143 f.,
 220
 –, Allherrscher 2, 14, 22
 –, Allherrschaft 23
 –, Friedensherrschaft 122
 –, Herrschaftsbereich / -gebiet 3,
 142, 144 f.
 –, Herrschaftsstellung 21, 275
 –, Herrschaftsverhältnis 23, 107, 144
 –, Herrschaft über den Kosmos / das All
 3, 15 f., 22, 129
 –, kategorialer Vorrang 96, 105, 108,
 112
 –, Kosmokrator 2 f., 14 f.
 –, präexistent / der Präexistente 2, 94 f.,
 102 f., 106, 110, 116, 143, 215, 231,
 262
 –, Regent 3, 20, 306
 –, Endzeitregent 143
 –, Regentschaft 21, 142
 –, Schöpfungsmittler 13, 21, 99, 101–
 106, 108, 111, 129, 143, 164, 176,
 217, 221, 306
 –, Schöpfungsmittlerschaft 99, 113
 –, Mitschöpfer 99, 102 f.
 –, siehe auch *Lobpreis Christi*
- Christusbestimmtheit 21, 190, 222, 293,
 306
- Christusprädikation 3, 8, 18, 87 f., 90,
 110
 –, siehe auch *Christustitel*
- Christustitel
 –, ἀρχή 90, 104, 110, 306
 –, εἰκὼν 13, 88, 92–96, 104, 306
 –, ζωή 23
 –, κεφαλή 2, 23, 86, 104–108, 220 f.,
 306
 –, πρωτότοκος 88, 90, 96, 103
 –, υἱός 142–144
- Dank 7, 84, 132–134, 174, 189 f., 192,
 309
 –, Dankbarkeit 131, 301, 305
 –, Dankesparänese 132, 302
 –, Dankgebet 133, 192
- diachron / Diachronie 17 f., 24 f., 38–
 41, 76–81, 205
- Einwohnung (Gottes in Christus) 116 f.,
 144, 213, 215–217
- Elemente
 –, siehe *Weltelemente*
- Engel 100 f., 126 f., 135 f., 167, 210,
 214, 219–221, 224, 257, 260–262,
 271 f., 284 f., 309
 –, Engeldiener 220
 –, Engeldienst 261, 270 f., 273, 277
 –, Engelmächte 8, 11, 16, 23, 85 f., 89,
 100 f., 127 f., 198, 212, 219, 221–
 223, 260 f., 263, 268, 272
 –, Engelverehrung 86, 272
 –, Engelwesen 107, 110, 206
- Epaphras 141, 154, 164, 169 f., 173 f.,
 189, 191–193, 200, 237, 239, 308
- erkenntnistheoretische Kritik 34 f., 45,
 57
- Eschatologie / eschatologisch
 –, Auferstehung 255
 –, Ausblick 264, 286 f.

- , Allherrschaft 23
- , Erbe 143, 154, 156, 281
- , Ereignis 282
- , Erwählungshandeln 114
- , Erwartung 283
- , futurische 244
- , Gericht / Urteil 153
- , Handeln Gottes 253
- , Heil 241, 268, 281–283, 286, 307
- , Heilsfülle 137
- , Heilswirklichkeit 135, 244
- , Herrlichkeit 189, 282
- , Hoffnung 155
- , Kampf 143
- , Leben 177, 240, 281 f.
- , Neuschöpfung 11
- , präsentische 240
- , Qualität 235
- , Sieg Christi 23
- , Umkehr 235
- , Vorbehalt 240, 245 f., 282
- , Vorstellung 282

- Etymologie 39
 - , etymologische Fragestellung 38, 78
 - , etymologischer Irrtum 39

- Evangelium 117, 133, 157, 163, 166, 174, 177, 186, 188, 203, 241, 243, 245, 261, 269, 297
 - , Inhalt des Evangeliums 177, 183 f.
 - , paulinisches Evangelium 82, 239, 244, 246, 310
 - , Verkündigung des Evangeliums 124, 141, 154, 159–163, 166, 168, 170, 173, 183 f., 244

- Exegese
 - , deutschsprachige 27, 29
 - , diachrone 18, 24, 76, 78
 - , historisch-kritische 28, 40, 77–79, 125
 - , neutestamentliche 27, 29, 37, 40, 49, 53, 71–73, 75 f., 80
 - , synchrone 77
 - , traditionelle 28, 78 f.
 - , wissenschaftliche 69, 81, 210

- Exklusivität
 - , in der Bestimmung der menschlichen Existenz 21, 145, 245, 298

- , Christi als Schöpfungs- und Heilmittler 99, 108, 136, 147, 176 f., 198, 218, 221, 238, 260 f., 270, 272, 275, 281, 285 f., 298 f., 306, 309

- Feindschaft
 - , des Menschen wider Gott 85, 109, 120 f., 123, 140, 145 f., 148–150, 152, 206, 228, 250, 253, 257, 292, 302

- Fiktion
 - , literarische Fiktion des Kol 82, 158, 169, 173, 199 f.

- Frieden 11, 14 f., 109, 118, 122 f., 128, 140, 150, 176, 242, 253, 295, 302 f., 305, 305
 - , Friedenherrschaft 122
 - , friedentiftendes Handeln Gottes 85, 109
 - , Friedenstifter 15, 17, 119
 - , Friedenstiftung 110, 123, 140
 - , Friedenswunsch 288, 302

- Gattung
 - , siehe *Hymnus*

- Gegner in Kolossä 22, 100 f., 127, 156, 171 f., 175, 181, 186, 197–204, 209, 217, 220 f., 225, 228, 233 f., 258, 263–266, 270–274, 277 f., 285 f.
 - , gegnerische Beschneidung 228, 234
 - , gegnerische Lehre 198, 200 f., 203, 206, 209 f., 265, 267
 - , Gegner des Paulus 244–246
 - , siehe auch *Philosophen*
 - , siehe auch *Philosophie*

- Gemeinde 1, 3, 10, 19, 23, 84, 108, 121, 132, 143, 153, 155 f., 159–161, 163 f., 169–176, 180, 182, 186–189, 191–193, 195, 198 f., 201–203, 108, 210, 213, 215–218, 221, 226 f., 233, 243, 247 f., 258, 265–268, 273 f., 276, 283–286, 288, 291, 294 f., 298–304, 310
 - , Adressatengemeinde 172, 191, 199 f., 239
 - , im Lykostal 1, 2, 25, 81, 148, 306, 308 f.

- , kolossische 22, 141, 164, 171 f., 176, 237, 274 f., 292, 294
- , Ortsgemeinde 109, 183
- , universale 128
- , siehe auch *Kirche*

- Geschichte 25, 40, 78–80
- , Sprachgeschichte 38
- , Textgeschichte 25, 74 f., 80
- , Wortgeschichte 38 f., 75

- Geschöpf 92 f., 97, 100, 101, 113, 121, 123, 126 f., 129, 219, 221, 254, 261 f., 270, 272
- , siehe auch *Schöpfung*

- Gnosis / gnostisch 12, 97, 115

- Gott
- , als Schöpfer 92, 97, 104, 110 f., 113, 123, 214, 255, 297
- , Schöpfergott 94, 99

- Haupt 3, 14 f., 18 f., 21, 24, 89, 104 f., 108, 119, 121, 128 f., 221, 274

- Haustafel 22, 135, 289, 295

- Heil 7, 16, 106, 109–113, 116 f., 122, 124, 126, 128 f., 134 f., 138, 147, 154, 159, 165–167, 174, 176 f., 184, 186, 211, 217, 220 f., 225, 233 f., 240 f., 245, 251, 253, 259, 261 f., 268, 273–276, 278, 281–286, 305–308
- , Heilsbereich 3, 15, 109, 145, 280, 294, 303
- , Heilserbe 136, 138, 140, 143, 242
- , Heilsereignis 16, 20, 123, 140, 300
- , Heilsexistenz 23, 108, 111, 121, 136, 147, 154, 158 f., 165, 176, 186, 190 f., 207, 218, 220, 226, 238–240, 242, 246, 252, 260, 264, 275, 279, 298 f.
- , Heilsfülle 115 f., 128, 137, 153, 198, 213 f., 217 f., 242 f., 261, 307
- , Heilsgeschehen 121, 141, 144, 154, 159, 184, 223, 228, 256
- , Heilsgewißheit 155 f., 233 f., 242, 267, 280, 310
- , Heilshandeln 21, 109–111, 116 f., 125, 130 f., 134, 137 f., 143, 151, 153, 165, 171, 177, 182, 185, 189, 212, 217 f., 222 f., 226, 231, 245, 253, 263, 265, 275, 296, 301, 308 f.
- , Heilshoffnung 112, 243
- , Heilsmacht 15, 221, 262
- , Heilsmittel 124
- , Heilsraum 16 f., 142
- , Heilstat 124, 140, 176 f., 226, 242, 262, 283, 301, 306 f.
- , Heilstod 109, 276
- , Heilswirken 23, 119, 126 f., 157, 241, 253, 285
- , Heilswirklichkeit 108 f., 123, 134 f., 137, 139–149, 151, 153, 155, 161, 163 f., 166–171, 175–177, 188, 218, 224–227, 231, 237–240, 242, 244, 247, 249–255, 275, 281, 284 f., 287, 289 f., 294–296, 301–309
- , Heilswort 157, 176, 242 f., 283, 307
- , siehe auch *Christus*, *Heilsmittler*
- , siehe auch *Frieden*
- , siehe auch *Hoffnung*

- Hermeneutik / hermeneutisch 28 f., 70, 77, 80, 146, 191, 205

- Herrschaft
- , der Sünde 208
- , siehe auch *Christus*

- Hoffnung 109, 155, 166 f., 189, 211, 241, 281 f.
- , auf das eschatologische Leben 177, 236, 241, 244, 281
- , auf die Herrlichkeit 167, 177, 241, 243
- , Christus als die Hoffnung 184, 281
- , Heilshoffnung 112, 177, 243
- , Hoffnungsgut 135, 193, 283

- Homogenitätshypothese 35 f., 39
- , Homogenität 44

- Homologoumena 1, 2, 191

- Hymnus 1–24, 82–127, 129, 132 f., 136, 138, 145, 147, 164, 176, 197, 212 f., 217 f., 225, 248, 253, 306
- , Christushymnus 1, 10, 17, 84, 88, 212, 274
- , Gattung 4–6

- , Hymnusdichter 14, 19, 93–103, 108, 112–124, 306
 - , Hymnusexegese 17, 20, 25, 83
 - , Hymnusinterpretation / Interpretation des Hymnus 3, 13, 16 f., 20, 24, 129, 221
 - , Hymnustrophe 11, 13–15, 18 f., 85, 90, 92–95, 97, 101–105, 107–116, 119, 122, 125–129, 132, 149 f., 214, 217, 219, 220, 238, 306
 - , zweistrophigkeit 9 f., 84
 - , erste Strophe 11, 13 f., 18 f., 84, 88, 90–97, 101–104, 109–114, 126 f., 219
 - , zweite Strophe 11, 13 f., 19, 95, 88, 90–92, 95, 109–116, 119, 121 f., 125–127, 132, 149 f., 214, 217, 238, 306
 - , Zwischenstrophe 88, 90 f., 102
 - , Kolosserhymnus 3 f., 8, 13, 17–19, 24 f., 75, 81, 83 f., 93, 109, 111, 120, 125, 127, 129, 133, 143, 176, 221
 - , Rekonstruktion des / rekonstruierter 18, 24, 88
 - , Struktur 91
 - , Urhymnus 8–10, 12, 15, 17–19, 82
 - , ursprünglicher 9–15, 25, 87, 122
- Illokutionärer Aspekt 53
- Intention 53–56, 60, 65–67, 82, 171
- , Autor 66–71, 80 f.
 - , Kolosserbrief 3, 20, 25, 83, 129, 171, 174, 179, 191, 247, 306, 308
 - , Sprecher 54, 56
 - , Verfasser 17, 169, 191
- Interpersonale Dimension der Sprache 34, 52–54, 58, 60, 63–65, 67, 71
- Interpretationsnorm 24, 70, 74 f., 81
- Interpretationstheorie 29 f., 77
- Intertextualität 28, 75
- Irdischer Bereich 92, 126, 210, 215, 229, 279, 291
- , Abstammung 298
 - , Christus / Leib Christi 150, f., 162, 215, 303 f.
 - , das Irdische 92, 99, 128, 207, 233, 280, 299
 - , Existenz 283
 - , Geschöpfe 126 f.
 - , Glieder 291, 293
 - , menschlich 22
 - , siehe auch *überirdisch*
- Isotopie / Isotopieebene 44, 50
- Kerygma 164, 166, 184
- , apostolisches 141, 158, 165, 171, 177, 297
 - , Christuskerygma 175, 308
 - , paulinisches 146
 - , weltweites 177
 - , siehe auch *Verkündigung*
- Kirche 3, 15–17, 21 f., 90, 150, 176, 275, 304, 312
- , Kosmos / All und Kirche 3, 16, 21 f., 105, 107, 129, 306
 - , Raum der 15 f., 135, 176, 306
 - , universale 3
 - , siehe auch *Leib*
- Kohärenz 44, 49, 62, 65, 130, 291
- Kommunikation 37 f., 40, 46, 52–55, 60, 65 f., 72, 173
- , Kommunikationsbereitschaft 59, 68
 - , Kommunikationserfahrung 48, 60, 68
 - , Kommunikationsgeschehen 51–53, 63, 72
 - , Kommunikationskonflikt 61
 - , Kommunikationsmodell 52, 66
 - , Kommunikationspartner 55, 58, 61, 67 f.
 - , Kommunikationssituation 48, 54, 56, 58–60, 62
 - , Kommunikationstheorie 52
 - , Kommunikationsziel 60
 - , Kommunikationszusammenhang 28, 40, 63
 - , kommunikative Funktion 37, 53, 63, 70, 81
 - , kommunikativer Kontext 51, 55
- Kompositionalitätshypothese 36
- , Kompositionalitätsprinzip 51
- Kontext
- , außertextlicher 51

- , epistemischer 56, 70
- , kommunikativer 51, 55
- , textinterner 50
- , textueller 49 f.
- , verstehensnotwendiger 26
- , Kontextfaktoren 48
- , kontextuelle Einbindung
- , kontextuelle Interpretation 70
- , kontextuelle Semantik 48 f.
- , kontextuelle Textanalyse 71

- Kosmologie 13, 17–19, 24, 97

- Kosmos 3, 13, 15–17, 19–22, 97, 107, 118 f., 122, 129, 198, 206–209, 255, 275, 306

- Kreatur 107, 111, 116, 120, 123, 143 f., 218, 221, 396
- , siehe auch *Schöpfung*

- Kreuz 16, 110, 119, 121, 123–125, 141, 143, 146, 153, 155, 165, 176 f., 225, 232 f., 237, 259–262, 265, 276, 289, 300, 302, 307
- , Kreuzesblut 11, 110, 123 f., 128, 253, 306
- , Kreuzesleiden 161
- , kreuzestheologisch 8 f., 11
- , Kreuzestod 116, 118, 123, 140 f., 144 f., 150, 153 f., 176, 257, 276, 306
- , siehe auch *Christus, gekreuzigter*

- Lebenswirklichkeit 20 f., 23, 129, 140 f., 176 f., 243–245, 249, 251, 276, 279, 291, 296, 298, 300

- Leib 3, 24, 106, 108, 161 f., 216, 231 f., 274, 303 f.
- , als physischer Leib 150, 215, 231 f., 303 f.
- , als Sündenleib 146, 150, 215, 229 f., 232, 295
- , Kirche als Leib Christi 3, 15, 19, 86, 108 f., 128, 161, 175, 177, 215 f., 269, 303 f.
- , kosmischer 14, 89, 97, 216
- , Leib und Haupt 3, 14, 24, 106, 108, 128, 164, 275, 304 f.
- , Leib und Schatten 269
- , Leib und Seele 231 f.

- , Metapher 87, 108, 164, 274, 304
- , Weltenleib 14 f., 18, 103

- Linguistik 26–29, 40 f., 47, 49, 52, 56–58, 62
- , linguistischer Ansatz 27 f., 78 f.
- , linguistische Interpretation 71, 74
- , linguistische Methodik 26, 28, 78, 205, 306
- , linguistische Semantik 27, 30–33, 41, 51, 77
- , Textlinguistik 29, 49–55, 57, 65

- Lobpreis 5, 7, 103, 110, 113, 126
- , Christi 17, 19, 92, 96, 225
- , lobpreisender Dank 7, 133, 309
- , siehe auch *Christus, Christusprädikation* und *Christustitel*

- Logos 12–14, 97, 111

- Mächte 2 f., 16 f., 107, 220 f., 261, 312
- , dämonische 3, 261
- , der Philosophen / gegnerische Heilmächte 17, 285
- , Elementarmächte 206
- , Engelmächte 8, 11, 16, 23, 85 f., 89, 100 f., 127 f., 198, 212, 219, 221–223, 260 f., 263, 268, 272
- , kosmische 14, 16, 306
- , vs. Christus 107, 263, 268
- , widereinander streitende Mächte 118 f., 121 f., 176
- , widergöttliche 143, 207, 221, 261, 306

- Mehrdeutigkeit 36, 46, 67
- , siehe auch *Polysemie*

- Mentalforschung 55
- , mentaler Konstruktivismus 57 f.
- , mentale Strukturen 62, 68, 70
- , mentales System 56
- , mentales Wirklichkeitsbild 58

- Methode
- , analytische 71
- , diachrone 25, 40, 76 f.
- , explikative 65
- , historische 78
- , historisch-kritische 77–79
- , linguistische 28, 78

- , merkmalsemantische 42–44, 50
- , synchrone 28 f., 80
- Methodenlehre 27–29, 44, 49, 78
- Methodik
 - , exegetische 26–29
 - , kontrollierte 25, 76, 81 f.
 - , problematische 24, 107, 205
 - , ungeklärte 10, 17, 105
 - , Interpretationsmethodik 25, 28
- Monosemierung / monosemierend / monosemiert 50 f., 55, 60–62, 151, 205
- Neuschöpfung
 - , siehe *Schöpfung*
- Offenbarung
 - , Offenbarungsgeschehen 241, 283
 - , Offenbarungshandeln Gottes 167 f., 170 f., 183, 203, 243, 262, 274, 283, 297
 - , Offenbarwerden Christi 21, 241, 282 f., 307
- Opposition 8, 42, 85, 100, 198, 201, 246, 249, 268 f., 279 f., 283, 288, 296
 - , binäre / nicht-binäre 41
 - , kontradiktorische 42
 - , Oppositionalitätsverhältnis 41–44
- Paränese 131, 179, 182, 186, 287 f., 303
 - , paränetische Intention 191, 308
 - , paränetischer Abschnitt 152, 178, 190, 287, 289
 - , paränetischer Briefteil 181
 - , paränetischer Leitgedanke 301, 305, 308
 - , paränetisches (Grund-) Anliegen 212, 178, 190, 293, 305, 307
 - , paränetisches Prinzip 21, 287
- Paulus 111, 117 f., 120, 123, 125, 133, 154–174, 178, 182, 191–193, 208 f., 226, 228, 233, 234 f., 239 f., 244–248, 256, 258, 301, 304, 310
- Philosoph 2 f., 17, 22, 33 f., 57, 86, 156, 171, 175, 181, 183, 201–204, 209 f., 212, 217, 219, 221, 224, 228 f., 232, 239, 242, 244, 258, 260–265, 267–270, 272–274, 276–280, 284 f., 293 f., 299 f., 305, 308 f.
- Philosophie 17 f., 21 f., 27, 38, 46, 85 f., 100, 116, 129, 156, 170 f., 179, 181, 183, 189, 196–204, 209–213, 217–219, 221 f., 224 f., 228 f., 244, 247, 252, 259, 262–276, 279, 282, 284–286, 306, 308 f., 313
 - , abendländische 32 f.
 - , Argumentation wider die 17, 21, 116, 129, 198, 217 f., 221, 224, 228, 244, 264 f., 272, 282, 284
 - , Begriffsphilosophie 32
 - , kolossische 1 f., 81, 127, 190, 210, 219
 - , platonisch-stoische 13
 - , Populärphilosophie 14, 19, 102
 - , Sprachphilosophie 33
 - , trügerische 211, 218
- Platon 93 f., 139, 203, 231 f., 269
 - , platonisch 13 f., 33, 94, 97, 104, 231, 269
 - , Kosmologie 13, 17–19, 24
 - , Philosophie 13 f., 19
- Plerophorie / plerophor 5, 134, 158, 195
- polare Ausdrücke 86 f., 90, 93, 99, 101, 120, 126 f., 148, 185, 194 f.
- Polemik des Kol 16, 85 f., 100, 127 f., 156, 172, 178, 181, 183, 196, 198–202, 205, 209–211, 219, 228 f., 233 f., 252, 263, 268 f., 271–273, 276, 278–280, 284, 294, 309
 - , Polemik des Paulus 226, 244
- Polysemie 35–37, 42, 44 f., 47 f., 50 f.
 - , siehe auch *Mehrdeutigkeit*
- Präsupposition 50, 62, 70
- Pragmatik 55
 - , pragmatische Textlinguistik 51–54, 57
 - , Pragmatik und Semantik 55
 - Raum 19, 145, 173, 176, 195, 240, 277
 - , befriedeter 3, 17
 - , der Kirche 15 f., 135, 176, 220, 306

- , Heilsraum 16 f., 136, 142
- , kosmischer 98, 103
- , Raum und Zeit 145, 173
- , raum-zeitlich 52, 59

- Referenz 30–32, 34, 36, 48, 50, 53, 55, 141
- , Referenzanweisung 55, 58, 69, 74, 82
- , Referenzidentität 50, 84
- , Referenzmöglichkeit 171
- , Referenzobjekt 45, 63, 230
- , Referenzwissen 81

- Rekonstruktion 10
- , historische 1, 10, 25
- , hypothetische 24
- , literarkritische 8–10, 18 f., 24, 88
- , Philosophie 267
- , Textgestalt 77

- Rekonstruktionsversuch 9, 12, 263

- Rezipient 58, 61, 65, 67–72

- Schöpfung 92–94, 96 f., 99, 101–104, 109 f., 113, 120, 123, 128 f., 184, 209
- , Neuschöpfung 11, 111, 119, 129, 230, 253 f.
- , Schöpfungsbericht 94, 99
- , Schöpfungshandeln 110, 147, 217, 253
- , Schöpfungsterminologie 93, 253, 255, 297
- , Schöpfungsthematik 8, 84
- , schöpfungstheologisch 88, 90, 93, 101 f., 109, 113
- , siehe auch *Christus, Schöpfungsmittler*
- , siehe auch *Geschöpf*
- , siehe auch *Gott als Schöpfer*
- , siehe auch *Kreatur*

- Semantik 7, 27–32, 34, 37, 41 f., 47, 51, 54–57, 74, 77
- , Abbildsemantik 35
- , explikative Semantik 29, 65, 81, 306
- , kognitive Semantik 55 f., 59
- , kontextuelle Semantik 48 f.
- , Merkmalsemantik 43–45
- , Prototypensemantik 44 f.
- , semantische Eindeutigkeit 37
- , semantische Merkmale 35, 43–46, 50
- , semantische Polysemie 50
- , semantische Relationen 40, 42 f., 49, 51
- , Stereotypensemantik 44 f.
- , Wortsemantik 32, 36, 42, 46, 51
- , linguistische Semantik siehe Linguistik

- Semiotik / semiotisch 30, 32
- , semiotisches Dreieck 33
- , semiotisches Viereck 42

- Sprachwissenschaft 25–29, 31, 38, 40, 77

- Sprechakttheorie 53

- Stoa
- , stoisch 13 f., 102, 104
- , Kosmologie 13, 17–19, 24, 97 f.
- , Philosophie 13 f., 19

- Strophe
- , siehe *Hymnus*

- Strukturalismus 41
- , strukturalistische Linguistik 41
- , strukturalistische Textlinguistik 50–52, 55, 57
- , strukturalistische Textualitätskriterien 62
- , strukturalistische Wende 40

- Sühne 125, 146, 307
- , kultische 124 f.
- , sühnendes Blut 123–125
- , sühnendes Heilsgeschehen 121
- , sühnende Versöhnung 125, 150, 177
- , Sühnetod 11, 128, 146

- Sünde 111, 121, 123 f., 134, 138, 146, 153 f., 208 f., 244–246, 253, 256 f., 276, 280, 289, 296, 306 f.
- , Sündenexistenz 139, 227, 231, 236, 238, 252 f., 279, 296, 302, 309
- , Sündenfall 119 f.
- , Sündenleib 215, 229
- , Sündenmacht 140, 152
- , Sündenvergebung 20, 23, 109, 120–125, 139, 141, 144–147, 153, 176,

- 225, 227, 242, 256 f., 260 f., 276, 281, 283, 296, 300, 306
- , Sündenwirklichkeit 21, 118, 139 f., 146, 150, 241, 248, 251–253, 256, 260, 276, 293, 296
- synchron / Synchronie 28 f., 39–41, 77, 79 f.
- , relative Synchronie 40
- Synonymie 36 f.
- Taufe 3, 109, 114, 193, 228, 236–238, 244–246, 248, 276, 296, 303
- Text
- , Textanalyse 52, 71 f., 74, 79
- , diachrone 17, 29, 80
- , textexterne
- , Daten 74 f.
- , Elemente 75, 81
- , Größen 24
- , Relationen 62
- , Texte 50
- , Wissenskomplexe 81, 83
- , Textinterpretation 25, 29 f., 66, 67, 69–71, 75–77, 80 f., 200, 204
- , Textkonstitution 54 f., 60, 66, 79
- , Textrezeption 55, 69, 76
- , Textualität 51 f.
- , Textualitätskriterien 49, 62, 65
- , Textsinn 51, 54–56, 58, 62, 68, 70 f., 80 f.
- , siehe auch *Bedeutung*, *Textbedeutung*
- , Textverstehen 30, 67, 69, 73, 75, 78
- , siehe auch *Geschichte*
- , siehe auch *Linguistik*
- , siehe auch *Strukturalismus*
- Transzendenz Gottes 92, 95, 102, 143, 219, 273
- Unbeschnittenheit 226, 234 f., 249, 251 f., 298
- , unbeschnittenes Herz 234 f.
- , siehe auch *Beschneidung*
- Universalienstreit 33
- Verbundenheit
- , existentielle Verbundenheit mit Christus 21, 196, 222, 225, 252 f., 286 f., 307
- , Verbundenheit von Christologie und Existenz 178, 310
- , siehe auch *Christusbestimmtheit*
- Verfasserproblematik 1
- Verkündigung 132, 141, 159 f., 163, 181, 183, 247
- , apostolische 152, 167, 176 f., 187, 197, 203, 247, 283
- , heilswirksame 164 f., 177
- , paulinische 154, 157, 165 f., 169, 177, 237, 239, 247
- , universale 154, 157, 160, 162, 166 f., 170, 275
- , und Bekehrung 141, 303
- , und Christus 141, 161, 165, 171, 177, 184, 186, 275
- , und Evangelium 134, 141, 154, 159–163, 166, 168, 170, 173, 184, 186
- , und Inhalt 154, 158, 161
- , und Leiden 82, 159–167, 169
- , Mysterium 159, 166 f., 190
- , Verkündigungsauftrag 163 f., 166, 168
- , Wort der Verkündigung 116, 164, 170, 243
- , siehe auch *Kerygma*
- Versöhnung 11, 110, 118–124, 146, 150 f., 155, 176 f., 228, 242, 260, 276, 306
- , kosmische 11, 118 f.
- , Versöhnungsaussage 14, 117, 119, 121, 125–127, 147, 149
- , Versöhnungshandeln 109, 115–117, 122, 124, 126, 140, 149
- , Versöhnungstat 109, 122–124, 151, 153, 155, 157, 164 f., 177, 184, 257, 302, 307
- , Versöhnungsverständnis 15, 117 f.
- , Versöhnungswirklichkeit 118, 155
- Vorrang
- , siehe *Christus*

Wechsel

- , Existenzwechsel 141, 147, 176, 222, 224, 230, 245, 256, 307
- , der Lebenswirklichkeit 21, 23, 138, 140 f., 296
- , der Textperspektive 157 f., 178, 196, 263
- , Subjektwechsel 224, 263

Weisheit 13, 111, 170, 172, 186, 201, 204, 211, 271, 274, 278

- , Weisheitsspekulation 12, 82, 97

Weltalemente 14, 16, 104, 118, 119, 121, 203 f., 206 f., 209 f.**Wirklichkeit** 34–36, 53, 57, 79

- , Wirklichkeitsbild 57 f., 60–62, 68 f.
- , Wirklichkeitsdeutung 69
- , Wirklichkeitskonstrukt 60
- , Wirklichkeitsmodell 59, 61
- , Wirklichkeitsverständnis 58

Wissen (individuelles) 56, 58, 62, 67 f., 72, 74 f., 219

–, Referenzwissen 81

- , Situationswissen 59 f., 266 f.
- , Sprechhandlungswissen 60, 72
- , Textwissen 60, 72
- , Verwendungswissen 47 f., 64
- , Weltwissen 58 f., 69
- , Wissenshintergrund 93, 95, 118, 146, 172
- , Wissenkomplexe 81–83, 141, 306
- , Wissensvoraussetzung 58, 61, 69, 71, 73 f.

Wortfeld 41–43

- , Wortfeldtheorie 41–44

Zeichen

- , sprachliches 28, 30–32, 34, 37, 39, 41, 44, 46, 48 f., 51, 55 f., 62–64, 67 f., 70, 74
- , Zeichenkombination 30 f., 52
- , Zeichen und Bedeutung 30 f., 34, 48, 56, 74

Register griechischer Begriffe und Wendungen

- ἀγάπη 288, 301
- ἄγγελος 100, 220, 261 f., 270–272, 278
- ἅγιος 136, 140 f., 151–153, 276, 299
- αἷμα 123
– τὸ αἷμα τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ 123 f., 140, 150
– αἷμα ψυχῆς 254
- ἄκροβυστία 234, 251
– τῆς σαρκός 206, 222–224, 227, 229, 231, 250 f.
- ἁμαρτία 138, 145, 149, 206–208, 224, 250
- ἄνθρωπος 94, 203 f.
– κατὰ τὰ ἐντάλματα καὶ διδασκαλίας τῶν ἀνθρώπων 204, 210, 258, 266, 276, 278
– κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων 203, 210
– ἀνακαινούμενος 230, 242, 253, 297
– νέος 253, 295, 297
– παλαιὸς ἄνθρωπος 224, 230, 232, 250, 261, 295 f.
- ἀόρατος
– τὰ ἀόρατα 100 f.
- ἀπαρχή 111
- ἀπαύγασμα 93
- ἀπέκδυσις 230
– τοῦ σώματος (τῆς σαρκός) 222, 227, 229–232, 237, 296
– ἀπεκδύομαι 294, 296, 298
- ἀποθνήσκειν σὺν 225, 264, 276, 307
- ἀπολύτρωσις 140, 145 f.
- ἀποτίθημι 288, 294, 296, 299
- ἀρχή 4, 90, 104, 106, 110–113, 116 f., 129, 143, 187, 225, 238, 306
– ἀρχαί 3, 16, 85, 100, 107, 110, 126, 206, 210, 212, 219–221, 224, 260–262, 272
– πᾶσα ἀρχή 198, 212, 219 f.
- αὐτός
– δι' αὐτοῦ 98, 101 f.
– εἰς αὐτόν 101 f., 120, 123, 127
– ἐν αὐτῷ 97 f., 102 f., 113, 179, 181, 186, 188, 193, 197, 207, 212 f., 215–218, 222, 260, 262, 301
- ἄφεις
– τῶν ἁμαρτιῶν 140 f., 145 f.
- βαπτισμός 222, 236 f.
- βασιλεία 23, 139–145, 147, 176, 307
– τοῦ θεοῦ 141 f.
– τοῦ υἱοῦ (τῆς ἀγάπης αὐτοῦ) 23, 138–143, 147, 176
- γῆ 93
- διάνοια 148 f., 194, 222, 224
- διδάσκειν 180–183, 189
- δικαιοσύνη 124 f.
- δόγματα 171, 258, 267, 272, 280, 308
- δόξα 189, 241

- εικών 4, 13, 88, 92–97, 100, 102–104, 106, 110–112, 129, 143, 268, 297, 306
 –, κατ' εικόνα 94, 230, 242, 253, 297
 –, τοῦ θεοῦ (τοῦ ἀοράτου) 92, 95
- εἰρήνη 122, 288, 302 f., 305
- εἰρηνοποιεῖν 121–123
- ἐκκλησία 15 f., 20, 85 f., 105, 108 f., 129, 144 f., 150, 157, 160, 162–167, 170, 175–177, 188, 215, 218–220, 269, 275, 303–307
- ἐλπὶς 241, 243
 – τοῦ εὐαγγελίου 177
- ἐνδύομαι 288, 294, 298–301
- ἐξουσία 142
 – τοῦ σκότους 134, 138 f., 141 f., 144 f., 147 f., 150, 206 f., 219, 221, 230, 250, 252, 261
 – ἐξουσίαι 3, 16, 85, 100, 107, 206, 210, 212, 219–221, 224, 272
 – πᾶσα ἐξουσία 198, 212, 219 f.
- ἐπίγνωσις 192, 194, 230, 242, 253, 297
 – τοῦ θελήματος αὐτοῦ 193
 – τοῦ θεοῦ 194 f.
 – μυστηρίου τοῦ θεοῦ 201
- ἔργον 148 f., 193, 194
 – τὰ ἔργα τὰ πονηρά 123, 149, 193 f., 222, 224, 250, 293, 296
 – τὸ ἔργον τὸ ἀγαθόν 149, 185, 194 f.
- εὐαγγέλιον 133
- εὐδοκεῖν 114 f., 121 f., 213
- εὐχαριστία 131, 180 f., 189, 301
 – εὐχαριστεῖν 130–133, 179, 190
 – εὐχάριστος 131, 190, 289, 305
- ἐχθρός 147 f., 249
- ζωή 23, 136, 241, 254, 268, 281
- θάνατος 151
- θεός 122, 195
 – θεότης 213 f., 217
 – ὁ ζωοποιῶν (τοὺς νεκρούς) 254 f.
- θλίψεις
 – θλίψεις τοῦ Χριστοῦ 161, 163
- ἰλαστήριον 124
- καρδία 149, 169, 302
- καταλλάσσειν 118
 – ἀποκαταλλάσσειν 118 f., 149–151
- κατενώπιον
 – αὐτοῦ 121, 134, 136, 140, 144, 151–153, 186, 242
- κατοικεῖν (ἐν αὐτῷ) 113, 115, 117, 213, 215, 217
- κεφαλή 2–4, 16–18, 20, 23, 85 f., 104–109, 144, 164, 177, 198, 212, 218–222, 260, 270, 274 f., 305–307
 – πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας 106, 212, 218, 220
 – τοῦ σώματος τῆς ἐκκλησίας 2, 105, 129, 176
- κληρονομία 135
- κόσμος 120, 204, 207, 209 f., 230, 232, 252, 277, 279, 291
 – ζῆν ἐν κόσμῳ 206 f., 264, 275 f.
- κτίσις 93
 – πᾶσα κτίσις 96, 99
- κύριος 20, 152, 181–184, 186, 188, 265, 300
 – ἀξίως τοῦ κυρίου 185 f., 193, 301
- λόγος 94, 194
 – λόγος τῆς ἀληθείας 163
 – λόγος τοῦ θεοῦ 163, 167, 177, 183, 203
- μανθάνειν 181

- μέλη τὰ ἐπὶ τῆς γῆς 185, 206, 250, 264, 289–291, 293
- μυστήριον 158, 163, 165–168, 171
– μυστήριον τοῦ Χριστοῦ 159
– μυστήριον τοῦ θεοῦ 190
- νεκρός 112, 222 f., 227, 242 f., 246, 249–252, 254 f., 293
- νόμος 208 f., 234, 258
- νοῦς 94
– τῆς σαρκός 175, 204, 210, 273
- νῦν 157, 167
– νυνὶ δέ 147, 149, 151, 157, 249, 287 f., 293, 296
- οἰκονομία 163, 166, 168
- ὄργη 152 f., 250, 294
– τοῦ θεοῦ 257, 292
- οὐρανός 93
- παθήματα 159, 161, 163
– παθήματα ἐν τῇ ψυχῇ 32 f., 57
- παράδειγμα 94
- παράδοσις 183, 197, 203 f., 210
- παραλαμβάνειν 181 f., 189, 197, 203
- παραπτώματα 146, 149, 206, 222–224, 227, 229, 249–252, 256–259, 293, 296
- πᾶς
– πρὸ πάντων 103
– τὰ πάντα 97, 99, 101, 103, 105, 109, 112, 120, 126 f., 150, 207, 294
- περιπατεῖν 130, 179–181, 184–186, 189, 193, 195 f., 293
– ἐν αὐτῷ 187, 190 f., 265, 276, 287
– ἀξίως τοῦ κυρίου 190–192, 194 f.
- περιτέμνειν 222, 226–228, 233, 236
- περιτομή 226, 228 f., 233 f.
– ἀχειροποίητος 227 f., 232, 251
– καρδίας 234
– τοῦ Χριστοῦ 227, 232, 236, 251
- πίστις 178, 180 f., 188 f., 208, 222, 236–238, 242–244, 297
– εἰς Χριστόν 175
– τῆς ἐνεργείας τοῦ θεοῦ 243
- πλήρωμα 95, 115 f., 217 f.
– πᾶν τὸ πλήρωμα (τῆς θεότητος) 95, 114–116, 120–122, 212–214, 217 f.
- πνεῦμα 173, 232 f., 244, 254 f.
- ποτέ 147, 249, 288, 293, 296
- πρωτόκοκος 4, 88, 90, 95 f., 103, 112
– πάσης κτίσεως 95–97, 112
– ἐκ τῶν νεκρῶν 111–113, 119, 225, 238, 243
- σάρξ 146, 150, 158, 162, 172 f., 204, 207, 210, 229 f., 231, 233 f., 236, 241, 252, 273 f., 276 f., 279 f., 289, 296
– τῆς ἀκροβυστίας 231
- σκιὰ 198
- σκότος 136, 138, 141
- σοφία 103, 111, 158, 185 f., 278 f.
- στοιχεῖα 205 f., 209
–, στοιχεῖα τοῦ κόσμου 16, 198, 203–210, 213, 267, 276, 289, 299
- συζώποειν 223, 225, 238 f., 242, 249, 252, 265, 307
- συνεγείρεσθαι 223, 225–227, 236–240, 242, 244, 248 f., 253, 263–265, 279, 298, 307
- συνθάπτειν 222, 225–228, 236–238, 265, 307
- συνίστημι 104

- σῶμα 3, 11, 15–18, 20, 23, 37, 85 f.,
106, 108 f., 150, 160, 162, 164, 177,
214–216, 219, 232, 236, 268–270,
275, 304, 307
– σῶμα τῆς ἐκκλησίας 15, 105 f., 176,
214
– σῶμα αὐτοῦ, ὃ ἐστὶν ἡ ἐκκλησία 86
– σῶμα τῆς σαρκὸς (αὐτοῦ) 150 f., 162,
215, 224, 229–231, 251
– σῶμα τοῦ Χριστοῦ 164
– σωματικῶς 213–217
– ἀφειδίᾳ σώματος 266, 271, 278 f.
– ἐν ἐνὶ σώματι 86, 216, 303 f.
– vs. σκιά 198, 268 f.
- υἱός 142–144
– τῆς ἀγάπης αὐτοῦ 142, 144
– τοῦ θεοῦ 142
– υἱοὶ τῆς ἀπειθείας 292, 294
- ὕμνος 5–7
- ὑπὲρ ὕμων 159, 163 f., 169
- φανερῶς σὺν 225, 265, 307
- φιλοσοφία 15, 85, 172, 175, 180, 197,
200–204, 210 f., 220, 274, 279 f.
- φῶς 136, 140 f.
- χαρακτήρ 93
- χειρόγραφον 146, 223, 256–260
- Χριστός 158
– ἐν Χριστῷ 159, 276
– οὐ κατὰ Χριστός 197, 201, 203, 210,
221, 270
– Χριστός Ἰησοῦς 182–184, 243, 265
– ἐν ὑμῖν 243
– ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ καθήμενος 280
– [τὰ] πάντα καὶ ἐν πᾶσιν 298 f.
- ψυχὴ 232

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein* und *Hans Kvalbein* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Ascough, Richard S.*: Paul's Macedonian Associations. 2003. *Band II/161*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung – Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Baarlink, Heinrich*: Verkündigtes Heil. 2004. *Band 168*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Back, Frances*: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- *The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment*. 2003. *Band 155*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37*.
– Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Böttlich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Bosman, Philip*: Conscience in Philo and Paul. 2003. *Band II/166*.
- Bovon, François*: Studies in Early Christianity. 2003. *Band 161*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*.
- Brunson, Andrew*: Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Band II/158*.
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard*: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byron, John*: Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Band II/162*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Development of Greek and the New Testament. 2004. *Band 167*.
- The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., Peter T. O'Brien und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism.
Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. 2001. *Band II/140*.
Band 2: The Paradoxes of Paul. 2004. *Band II/181*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Colpe, Carsten*: Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Band 154*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Philo und das Neue Testament. 2004. *Band 172*.
- Detwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dickson, John P.*: Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Band II/159*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dimitrov, Ivan Z., James D.G. Dunn, Ulrich Luz und Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Das Alte Testament als christliche Bibel in orthodoxer und westlicher Sicht. 2004. *Band 174*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dübbers, Michael*: Christologie und Existenz im Kolosserbrief. 2005. *Band II/191*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- siehe *Dimitrov, Ivan Z.*
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebel, Eva*: Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden. 2004. *Band II/178*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate, Armin Lange und Peter Pilhofer* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.

- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Escola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Foster, Paul*: Community, Law and Mission in Matthew's Gospel. *Band II/177*.
- Fotopoulos, John*: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Band II/151*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Frey, Jörg* und *Udo Schnelle* (Hrsg.): Kontexte des Johannesevangeliums. 2004. *Band 175*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Band II/160*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Grappe, Christian* (Ed.): Le Repas de Dieu – Das Mahl Gottes. 2004. *Band 169*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gregory, Andrew*: The Reception of Luke and Acts in the Period before Irenaeus. 2003. *Band II/169*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes* (Hrsg.): Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Harrison, James R.*: Paul's Language of Grace in Its Graeco-Roman Context. 2003. *Band II/172*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
- Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin*; *Siegfried Mittmann* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Johns, Loren L.*: The Lamb Christology of the Apocalypse of John. 2003. *Band II/167*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- Kreuz und Weisheit. 2003. *Band 159*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- “The ‘Son of Man’” as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klauck, Hans-Josef*: Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Band 152*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Koch, Michael*: Drachenkampf und Sonnenfrau. 2004. *Band II/184*.
- Koch, Stefan*: Rechtliche Regelung von Konflikten im frühen Christentum. 2004. *Band II/174*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Köhn, Andreas*: Der Neutestamentler Ernst Lohmeyer. 2004. *Band II/180*.
- Kooten, George H. van*: Cosmic Christology in Paul and the Pauline School. 2003. *Band II/171*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskeniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Frühjudentum und Neues Testament im Horizont Biblischer Theologie. 2003. *Band 162*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Kwon, Yon-Gyong*: Eschatology in Galatians. 2004. *Band II/183*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lambers-Petry, Doris*: siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lawrence, Louise*: An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Band II/165*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lichtenberger, Hermann*: Das Ich Adams und das Ich der Menschheit. 2004. *Band 164*.
- Lierman, John*: The New Testament Moses. 2004. *Band II/173*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Lindgård, Fredrik*: Paul's Line of Thought in 2 Corinthians 4:16-5:10. 2004. *Band II/189*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet. 2003. *Band 160*.
- : siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mackay, Ian D.*: John's Relationship with Mark. 2004. *Band II/182*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43*. – *Band 2* 1998. *Band 105*.
- Metzdorf, Christina*: Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Band II/168*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mineshige, Kiyoshi*: Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Band II/163*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- siehe *Deines, Roland*
- siehe *Dimitrov, Ivan Z.*
- siehe *Kraus, Wolfgang*
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/26*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Novakovic, Lidija*: Messiah, the Healer of the Sick. 2003. *Band II/170*.

- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Öhler, Markus*: Barnabas. 2003. *Band 156*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Onuki, Takashi*: Heil und Erlösung. 2004. *Band 165*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Peres, Imre*: Griechische Grabinschriften und neutestamentliche Eschatologie. 2003. *Band 157*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Plümacher, Eckhard*: Geschichte und Geschichten. Aufsätze zur Apostelgeschichte und zu den Johannesakten. Herausgegeben von Jens Schröter und Ralph Brucker. 2004. *Band 170*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr* und *Jan Roskovec* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Rhodes, James N.*: The Epistle of Barnabas and the Deuteronomistic Tradition. 2004. *Band II/188*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Roskovec, Jan*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rothschild, Clare K.*: Luke Acts and the Rhetoric of History. 2004. *Band II/175*.
- Rüegger, Hans-Ulrich*: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salier, Willis Hedley*: The Rhetorical Impact of the Sēmeia in the Gospel of John. 2004. *Band II/186*.
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schäfer, Ruth*: Paulus bis zum Apostelkonzil. 2004. *Band II/179*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.

- Schnelle, Udo*: siehe *Frey, Jörg*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band II/156*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Sterck-Deguedre, Jean-Pierre*: Eine Frau namens Lydia. 2004. *Band II/176*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Stökl Ben Ezra, Daniel*: The Impact of Yom Kippur on Early Christianity. 2003. *Band 163*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derthorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Tomson, Peter J. und Doris Lambers-Petry* (Hg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. *Band 158*.
- Trebilco, Paul*: The Early Christians in Ephesus from Paul to Ignatius. 2004. *Band 166*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Wahlen, Clinton*: Jesus and the Impurity of Spirits in the Synoptic Gospels. 2004. *Band II/185*.
- Walker, Donald D.*: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Band II/152*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Weissenrieder, Annette*: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. *Band II/164*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels . 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wischmeyer, Oda*: Von Ben Sira zu Paulus. 2004. *Band 173*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wucherpennig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Christologie der Bilder im Johannesevangelium. 2004. *Band 171*.
- Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis. 2001. *Band II/122*.
- Zumstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*
- Zwiep, Arie W.*: Judas and the Choice of Matthias. 2004. *Band II/187*.